



Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske topjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **7. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 27.01.2016**

Peitzer würdige Gastgeber einer erfolgreichen Landesrammlerschau Gelungener Auftakt im Jubiläumsjahr des KTZV Peitz



Den Pokal des Ministerpräsidenten Dr. Woidke erhielt Uwe Kreuz aus Forst (2. v. l.), der Pokal der Amtsdirektorin ging an Detlef Tirpitz aus Lübben (3. v. l.) der Pokal des Peitzer Bürgermeisters an Dr. Sradnick (nicht auf dem Foto) und der Pokal der Sparkasse an Wilfried Schulze (r.).



Die Züchter nutzten bei der Schau die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und freuten sich auch über die interessierten Besucher.

Ein besonderes Dankeschön gebührt dem Festzeltbetrieb Markus für die Bereitstellung der Halle als würdig gestalteter Ausstellungsort für die Landes-schau.

Besonders interessant war die Vielzahl der gezeigten Rassen und Farben, vom Deutschen Riesen bis zum Zwergkaninchen.

Von der Rasse Deutsche Riesen waren 9 Tiere auf der Schau zu sehen. Auch Arian K. aus Peitz bewunderte ihre Größe und konnte sie ganz in Ruhe beobachten.



Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des KTZV Peitz im Mai 2016 war der Verein am 16./17. Januar würdiger Gastgeber der 22. Landesrammlerschau Berlin-Brandenburg.

Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow überbrachten herzliche Glückwünsche. Ebenso gratulierten Herr Bielke im Namen der Teichlandstiftung sowie Dr. Kröber im Namen des Landrates und Amtstierarztes.

Ausgestellt wurden 464 Kaninchen verschiedener Rassen von 106 Züchtern. So hatten auch die Preisrichter viel zu tun. Insgesamt wurden 98-mal Kaninchen mit dem Prädikat „hervorragend“ (96,5) und 31 Tiere mit „vorzüglich“ (97 - 98 Pkt.) bewertet. Für die besten Züchter standen Pokale und Ehrenpreise bereit, die von Sponsoren und Gönnern der Kleintierzucht zur Verfügung gestellt wurden.



Amtsdirektorin Elvira Hölzner wünschte den 23 Vereinsmitgliedern noch viele Erfolge und würdigte besonders das Wirken von Wilfried Schulze, der bereits seit 1992 Vereinsvorsitzender ist. „Der kleine, sehr engagierte Verein blickt auf eine lange Geschichte zurück. Früher war Tierzucht oft wirtschaftliche Notwendigkeit, heute ist es ein Hobby, ein Bekenntnis der Freundschaft zwischen Mensch und Tier. Kompetenz und Ausdauer sind notwendige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tierzucht“, so die Amtsdirektorin.

Der Peitzer Bürgermeister hatte eine ehrenvolle Überraschung für die Peitzer Züchter: Er lud die Mitglieder ins Rathaus ein, um sich ins Goldene Buch der Stadt Peitz einzutragen.

Außerdem konnten sich die Vereinsmitglieder über einen Scheck der Teichlandstiftung zur Unterstützung der Schauen freuen.

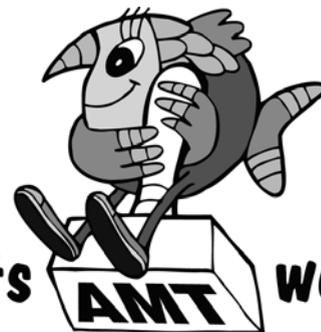
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Nachruf	Seite 3
Informationen des Amtes	Seite 3
Bürgerberatung BStU	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 3
Regelungen zum Peitzer Land Echo 2016	Seite 4
Grußworte der Amtsdirektorin	Seite 5
Woklapnica in Tauer und Teichland	Seite 5
Neujahrskonzert begeisterte	Seite 7
Die Fette Nudel - Theaterpreisverleihung	Seite 7
Veranstaltungstipps	Seite 8
Fastnachtsjubiläum in Jänschwalde	Seite 10
Männerfastnacht Turnow-Preilack	Seite 10
Jugendfastnacht in Tauer	Seite 11
Jugendfastnacht in Drachhausen	Seite 11
Kulturnaja Woklapnica - Jänschwalde	Seite 11
Spreewald - Ausstellung	Seite 12
Jahresrückblick der Kita Drehnow	Seite 12
Neues aus der Mosaik-Grundschule	Seite 13
Kinderprogramm in der Amtsbibliothek	Seite 15
Winterferienangebote des Cari-Treff Peitz	Seite 15
Glückwünsche zu Betriebsjubiläen	Seite 15
Unternehmerstammtisch	Seite 16
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 16
Berufliche Weiterbildung beim DEB	Seite 16
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 17
Kreisvolkshochschule	Seite 18
Vogelbörse	Seite 18
Historischer Verein setzt Vortragsreihe fort	Seite 18
Termine für Biker-Freunde 2016	Seite 19
Ein Fotoclub aus Peitz und seine Ziele	Seite 19
Vereinspreis des Wirtschaftsrates Peitz	Seite 19
Dank an Teichlandstiftung	Seite 20
Jahreshauptversammlung der FF Drewitz	Seite 20
Kameraden für treue Dienste ausgezeichnet	Seite 20
Peitzer Feuerwehr zog Bilanz	Seite 21
Skatturnier in Maust	Seite 22
SV Preilack freut sich	Seite 22
Tischtennis	Seite 22
Fitnesssportler legen Sportabzeichen ab	Seite 23
Reife Jugend lernt Einmaleins des Judo	Seite 24
Hallenfußball -Turnier der Jugendinitiative	Seite 24
Kegler des SV 1920 Tauer informieren	Seite 25
Volkssolidarität - OG Peitz trifft sich	Seite 25
Senioren fühlen sich gut aufgehoben	Seite 25
Von den Göttern verlassen in Ankor	Seite 26
Veranstaltungen für Senioren	Seite 26
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 27
Gottesdienste	Seite 27



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	Dorf Ochla, Polen
			
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Ilowa, Polen
			
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Nr. 2/2016: Mittwoch, 10. Februar 2016, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am: Nr. 2/2016: Mittwoch, dem 24. Februar 2016

Nachruf

Tief bewegt haben wir die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres Kollegen aufgenommen.

Wir trauern um

Norbert Grüneberg

Herr Grüneberg war in den letzten Jahren im Rahmen einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme ein geschätzter Mitarbeiter im Kultur- und Tourismusamt und in den Museen der Stadt Peitz.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Karin Kallauke
Amtsausschussvorsitzende

Vorgestellt

Neue Mitarbeiter in der Kämmerei



Nachdem im vergangenen Jahr Kollegen aus verschiedenen Gründen aus dem Amt ausgeschieden sind, kann sich die Kämmerei nun über die notwendigen neuen Mitarbeiter freuen, um wieder vollumfänglich leistungsfähig zu sein.

Die stellvertretende Amtdirektorin und Kämmerin Kerstin Lichtblau begrüßte Nicole Ringwelski (l.) und Sebastian Nitsch (Mitte) und wird beide auch in die umfangreichen Aufgabenbereiche einführen.

Die neuen Kollegen sind im Bereich Haushalte/Bilanzierung sowie Kosten-/Leistungsrechnung tätig und übernehmen somit wichtige Aufgaben bei der Planung, Steuerung und Überwachung der kommunalen Finanzen. (kü)

Bürgerberatung

Die Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) führt auch 2016 Beratungen in Cottbus durch.

Persönliche Beratung zur Antragsstellung auf Einsicht in die Stasiakte, Antragstellung kostenlos

Termin:

Dienstag, 23. Februar, 09:00 - 17:00 Uhr

Weitere Termine 2016: 26.04., 28.06., 27.09., 29.11.

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
Anfragen können Sie an die Außenstelle der BStU in Frankfurt/Oder richten, Tel.: 0335 60680, www.bstu.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 08.02./22.02.

OT Grießen

Montag (ungerade Woche): 01.02./15.02.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche): 02.02./16.02.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mo., 01.02. OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 03.02. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 08.02. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 15.02. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 19.02. OT Grießen

Mo., 22.02. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Gelbe Tonne

Mi., 03.02. Drachhausen,

Do., 04.02. Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Fr., 05.02. OT Turnow

Mi., 10.02. OT Grießen

Fr., 12.02. Drehnow

Di., 16.02. OT Preilack

Mi., 17.02. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Mo., 22.02. Drewitz/Am Pastling

Di., 23.02. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 11.02. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

Do., 25.02. Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr, Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgaben, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2016 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

- 15. Februar 2016** Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2016 Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2016 Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2016 Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2016 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten: WELADED1CBN
Sparkasse Spree-Neiße

A. Hempe
Amtskasse



Regelungen zum Peitzer LandEcho 2016

Wir freuen uns, dass nun mit Beginn des Jahres das Peitzer Land Echo (PLE) bunter wird.

Ab sofort werden die eingereichten Fotos farbig abgedruckt.

Dadurch werden die oftmals schönen Motive besser zur Geltung kommen. Mit der beginnenden Fastnachtszeit können nun z. B. auch die sorbischen/wendischen Trachten nicht mehr grau-weiß sondern in ihrer schönen Vielfarbigkeit gezeigt werden.

Doch die Farbigkeit birgt auch „Nachteile“, denn die manchmal schlechtere Bildqualität bleibt nicht verborgen. Achten Sie bei den eingereichten Fotos (bitte nicht vorab bearbeiten, Datumsanzeige ausstellen) auf eine möglichst gute Qualität, denn unscharfe, verwackelte Fotos können nicht gedruckt werden.

Im Amtsblatt (ABL) des Amtes Peitz werden wie bisher die öffentlichen Bekanntmachungen und amtlichen Mitteilungen veröffentlicht. Das ABL ist als Beilage dem Peitzer LandEcho beigefügt.

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat sich in seiner Sitzung am 14.12.2015 zu Umfang und Inhalt eingehender Textbeiträge sowie zur Vorgehensweise für die Veröffentlichung im Peitzer Land Echo positioniert und nachfolgende Regelungen beschlossen.

Bitte beachten Sie folgende Regeln, wenn Sie Artikel zur Veröffentlichung einreichen:

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Kürzungen und eine redaktionelle Bearbeitung der Texte behalten wir uns vor. Die Verantwortung für die Fotorechte liegt beim Einreicher der Fotos. Bitte unterzeichnen Sie Texte und Fotos mit dem Namen des Verfassers.

Dateien, die Sie uns per E-Mail senden, benötigen wir als Word-Datei (doc.) oder im OpenOffice (odt.). Fotos senden Sie bitte separat im Anhang und kennzeichnen Sie gewünschte Stellen ggf. im Text.

Der Umfang eingehender Beiträge für das PLE wird auf max. eine 1 A 4 Seite, max. 500 Wörter und 2 Fotos begrenzt. Texte, die den vorgegebenen Umfang überschreiten, werden nach unserem Ermessen (Redaktion) gekürzt oder nicht veröffentlicht.

Darüber hinaus können längere redaktionelle Berichte/Texte auch kostenpflichtig abgedruckt werden, wenn dies der Einreicher wünscht und es die Gesamtseitenzahlen der jeweiligen Ausgabe (max. 48) zulassen. Grundlage für die kostenpflichtigen Beiträge ist der jeweilige Preis pro Mehrseite. Eine Staffelung wird vorgenommen nach: angefangene 1/4, 1/2, 3/4 und ganze Seite.

Informationen von Vereinen und Veranstaltern, die nicht zum Amt Peitz gehören, werden nur im Ausnahmefall und dann kostenpflichtig abgedruckt. Ausgenommen davon sind Informationen des Bundes, Landes, Landkreises, Mitteilungen sorb./wend. Einrichtungen und Informationen, die für die Einwohner von Bedeutung sind. Die Entscheidung trifft die Amtsdirektorin als Herausgeberin.

Rückschauende Beiträge, deren Inhalte/Anlass länger als 8 Wochen zurück liegen, werden nicht mehr veröffentlicht.

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen dürfen Reiseausschreibungen, Nachrufe, Danksagungen an Firmen und Einzelpersonen, Werbung für Musik-Kapellen und Personen, Glückwünsche an Vereinsmitglieder oder Mitbürger etc. sowie Firmenwerbung jeglicher Art nur in Form von kostenpflichtigen Anzeigen veröffentlicht werden. Eine kostenlose Veröffentlichung innerhalb des redaktionellen Teils des Amtsblattes kann nicht erfolgen. Ausgenommen sind die vorgenannten Bestandteile in Mitteilungen des Auftraggebers (Amt Peitz).

Folglich werden Nachrufe, die Vereine oder Einrichtungen abdrucken möchten, nicht kostenfrei veröffentlicht. Bei Danksagungen an Firmen und Sponsoren, die bei Veranstaltungsunterstützungen von Vereinen oder Einrichtungen erfolgen, werden die Firmen nicht mehr einzeln namentlich aufgeführt.

Für Privat- und Firmenanzeigen, Werbung und andere kostenpflichtige Anzeigen wenden Sie sich auch weiterhin an unseren bewährten Partner, die Agentur Dörre in Peitz, Juri-Gagarin Straße 11 C, Frau Benke, Tel.: 035601 23080, E-Mail: info@agentur-peitz.com

C. Krüger
Amt Peitz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion PLE/ABL, Tel. 38115



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



auch in diesem Jahr möchte ich es nicht versäumen, allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Amtes ein glückliches und gesundes neues Jahr zu wünschen. Mögen Ihre privaten und beruflichen Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen!

Viele Bürgerinnen und Bürger unseres Amtes engagieren sich für ihre Mitmenschen. Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität im Amt

Peitz bei und ich möchte mich heute ganz herzlich bei all denen bedanken, die sich einbringen.

Sie machen es freiwillig, ohne zu fragen, was kostet es und welchen Vorteil habe ich davon. Sie fühlen sich verantwortlich für ihr Umfeld, sie handeln aus Mitmenschlichkeit und Solidarität heraus.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz. Zu 135 Einsätzen wurden sie gerufen. Auch wenn ihr Wirken öffentliches Interesse weckt, machen die Kameradinnen und Kameraden kein großes Aufheben darum.

Doch so manche Bürger, die dem schnellen und kompetenten Eingreifen unserer Kameraden ihre Leben oder die Rettung von Hab und Gut verdanken, haben vielleicht noch gar nicht registriert, dass es die freiwillige Feuerwehr war, die für Hilfe sorgte. Insofern gilt den Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft mein ganz besonderer Dank.

Im noch jungen Jahr stehen wir vor wichtigen und richtungweisenden Aufgaben, die das Amt Peitz nur mit Ihnen gemeinsam bewältigen kann, denn unsere Gemeinden und die Stadt Peitz sollen auch angesichts der schwierigen finanziellen Lage weiter gedeihen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist und bleibt die innerstädtische Entwicklung. Der Stadtumbau in seiner Einheit von Abriss und auch Aufwertung im Bereich des Schulsportplatzes wird uns in diesem Jahr beschäftigen.

Dem Standort „Merkur-Möbel“ neues Leben einzuhauchen, wird von uns viele Anstrengungen und Verhandlungsgeschick erfordern, aber wir sind bereits auf einem gutem Weg.

Aber auch die energetische Sanierung der Begegnungsstätte „Goldener Drachen“ in Drachhausen und der Arztpraxis in Turnow-Preilack stehen auf der Agenda, um nur einige Maßnahmen zu nennen.

Ein Schlüsselprojekt ist zweifelsfrei auch die planerische Weiterentwicklung des Seehafens in Teichland. Hier sind wir ganz wesentlich auf die Unterstützung des Landes Brandenburg angewiesen.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, um mich ganz herzlich bei der einheimischen Wirtschaft und bei den Gewerbetreibenden zu bedanken. Durch Ihre Investitionen in den Gemeinden

und in der Stadt Peitz haben Sie gezeigt, dass Sie trotz der komplizierten wirtschaftlichen Lage an unsere gemeinsame Zukunft glauben. Zahlreiche freiwillige Aufgaben wurden finanziell und materiell unterstützt. Ich hoffe, auch weiterhin auf Ihre Mithilfe.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir können keinem der Flüchtlinge, die schon bei uns leben oder in den kommenden Monaten bei uns Quartier beziehen werden, die Heimat ersetzen. Aber wir können gemeinsam dazu beitragen, dass sie sich bei uns willkommen und vielleicht sogar ein wenig zuhause fühlen.

Wir können daran arbeiten, dass mittelfristig unsere Stadt, unser Amt zu einer neuen Heimat werden.

Damit das gelingt, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Denn nur gemeinsam werden wir auch die großen Herausforderungen des vor uns liegenden Jahres meistern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Elvira Hölzner
Amtdirektorin



Einwohnerversammlungen in Tauer und Teichland

Rückschau und Ausblicke

Am 16. Januar fand in beiden Gemeinden die traditionelle Woklapnica zu Beginn des neuen Jahres statt. Hier wurde das alte Jahr „abgeklopft“ und Schwerpunkte für die kommenden Monate gesetzt.

Woklapnica Tauer

In Tauer waren ca. 45 Einwohner der Einladung der Gemeindevertretung in den Landgasthof gefolgt, um sich zu informieren. Bürgermeisterin Karin Kallauke berichtete über die Aufgaben erledigung und Höhepunkte 2015. „Tauer ist ein schönes und gepflegtes Dorf“, so Frau Kallauke gleich zu Beginn. Vieles wird noch in Eigenregie der Gemeindearbeiter erledigt (z. B. Pflegearbeiten, Kleinreparaturen, Winterdienst) und so seitens der Gemeindevertretung auch sehr verantwortungsvoll mit den begrenzten finanziellen Mitteln umgegangen. Straßenreparaturarbeiten, Erhaltungsarbeiten in der Sporthalle (Maler, Elt) und am Gemeindehaus (Westgiebel, Holzschutz, Um- und Ausbau DG), verschiedene Pflasterarbeiten (Parkflächen und Hofbereiche Kita, an der Drachhausener Straße) sowie die Errichtung einer neuen Urnengrabanlage auf dem Friedhof und das Aufstellen der Holzskulpturen in Schönhöhe sind einige Beispiele für durchgeführte Baumaßnahmen.

In der Gemeindevertreterversammlung Ende Januar wird erstmals der neue Haushalt beraten. Aufgrund der dann vorliegenden Zahlen wird die Gemeindevertretung die Ziele für 2016 konkreter abstecken.



Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass mit der neuen Schulbezirkssatzung für die Kinder aus Tauer ab dem Schuljahr 2016/17 die Krabat-Grundschule die zuständige Grundschule ist. Außerdem informierte sie über Veränderungen in der Kita Tauer. Dazu gehörte 2015 die notwendige Erhöhung der Erzieherzahl sowie die Ausschreibung und Vergabe der Essenversorgung und der Reinigungsleistungen. Erfreut konnte die Bürgermeisterin informieren, dass in Tauer Nachwuchs erwartet wird und bereits jetzt 11 Neuanmeldungen in der Kita für 2016/17 vorliegen.

Ausführlich berichtete dann die Kitaleiterin Frau Stecklina über die Schwerpunkte der erzieherischen Arbeit und die Höhepunkte in der Kita „Spatzennest“ im Jahresverlauf.

Die Entwicklung eines neuen Leitbildes 2015, die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Pflege der sorbischen/wendischen Bräuche, besonders die Vorbereitungen und die Teilnahme an der 130. Fastnacht und das Erntefest gehörten zu den Besonderheiten des vergangenen Jahres. Inzwischen werden 52 Kinder in der Kita liebevoll betreut. Frau Stecklina dankte der Gemeindevertretung die Unterstützung bei der Umsetzung aller Vorhaben.



Herr Konzack, Vorsitzender der Domowina Ortsgruppe informierte die Einwohner/innen in Tauer über Schwerpunkte im sorbischen/wendischen Leben. Besonders erfreut erinnerte er an die Einweihung der Erinnerungsstelle für Frico Rocha auf dem Friedhof und an die 130. Fastnacht. Er dankte nochmal allen Beteiligten, Unterstützern und Organisatoren. Am **20./21. August 2016** werden in Jänschwalde die Tage der sorbischen/wendischen Kultur gefeiert. 70 Jahre Domowina, 20 Jahre Heimatmuseum Jänschwalde, das sind zwei Gründe zum Feiern. Er lud alle recht herzlich ein, das bunte Programm mit großem Festumzug, Bühnenprogramm, Erleben des sorbischen Brauchtums usw. zu besuchen.

Der Veranstaltungsplan der Gemeinde 2016 wurde verteilt, liegt auch im Gemeindehaus aus und ist im Internet nachlesbar: www.tauer-buergergemeinschaft.de/termine

Woklapnica Teichland

Im Saal der Gaststätte Kastanienhof in Neuendorf gab es am Freitagabend fast kein freies Plätzchen mehr, denn weit über 100 Einwohner waren gekommen, um die Ausführungen zur Entwicklung der Gemeinde zu verfolgen.

Gleich zu Beginn schilderte Bürgermeister Harald Groba die neue, schwierige Situation der Gemeinde, die durch die immensen Steuerrückzahlungen, bedingt durch Vattenfall, zu leisten sind: „Der August 2015 stellte einen abrupten Wendepunkt

in unserer Gemeinde dar (Mitteilung Steuerrückzahlung) ... Die Chance, ohne Hilfe einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen oder gar zu konsolidieren, sehen wir im Moment nicht. Alle, ob Gemeindevertretung, Amt und Bürger werden vor neue Herausforderungen gestellt.“ Er verwies weiter darauf, dass es gilt, sich zielgerichtet dem Strukturwandel zu stellen, „für Teichland eine Zukunft zu erarbeiten, die es weiterhin erstrebenswert macht, hier zu leben, zu wohnen und in der auch unsere Kinder und Enkel eine Chance auf Auskommen haben“. Schwerpunkt 2016 und darüber hinaus wird das das Projekt Cottbuser Ostsee sein und zunächst die Weiterführung des B-Planverfahrens für den Hafen. Nach einem Rückblick auf die Ereignisse in den drei Ortsteilen im Jahr 2015 und die vielen Veranstaltungen, die das Zusammenleben wieder bereicherten, übernahm die Kämmerin des Amtes das Wort. Ausführlich präsentierte Kerstin Lichtblau die Haushaltszahlen und informierte über die finanzielle Situation. Sie erläuterte, dass es gilt, alle Ausgaben zu prüfen, Potentiale und Maßnahmen abzuwägen und umzusetzen, damit längerfristig eine Haushaltskonsolidierung erreicht werden kann.



Kitaleiterin Cathleen Hannusch berichtete anschließend über den Kitaalltag und die vielen schönen Erlebnisse, die für und mit den Kindern im Verlauf des Jahres gestaltet werden. 35 Kinder werden zurzeit im „Spatzennest“ Neuendorf betreut und 2015 konnte ein neues Klettergerüst eingeweiht werden. Neben Spiel-, Spaß- und Lernangeboten bilden die Bewegungsangebote einen wesentlichen Schwerpunkt in der Einrichtung. Ein enger Kontakt besteht zu den Eltern und Großeltern, was sich auch in gemeinsamen Veranstaltungen widerspiegelt. Maibaumstellen, das Kindererntefest, Sportstunden mit Senioren, Geburtstagsständchen für Senioren, die Besuche durch die Märchenfee Frau Geissler, das sind nur einige Beispiele des Miteinanders.



Für die Teichlandstiftung übernahm Vorstandsvorsitzender Ralf Kirsch das Wort und stellte dar, wie sich das Stiftungsvermögen seit 2009 entwickelte. Im Jahr 2015 wurden 55 der eingegangenen 77 Projektanträge gebilligt. Für die Projektförderung und mit dem Einsatz des Busses hat die Teichlandstiftung im vergangenen Jahr ca. 96.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Er dankte allen Mitsreitern, die sich ehrenamtlich für die Stiftung engagieren. Den Schwerpunkt wird die Stiftung zukünftig weiter auf die Unterstützung der Gemeinde richten, auf die Entwicklung des Stiftungsvermögens sowie die Förderung von Projekten gemäß Stiftungszweck.

(kü)



Musikalisches Feuerwerk zum neuen Jahr

Das neue Jahr war gerade einmal elf Tage alt, da konnten die Besucher des nunmehr 6. Neujahrskonzertes in der evangelischen Kirche in Peitz den ersten kulturellen Höhepunkt des Jahres erleben. Schon mit dem Kartenverkauf zeichnete sich ab, dass die Musik der „Ungarischen Kammerphilharmonie“ unter der Leitung ihres Gründers und Dirigenten Antal Barnás einen besonderen Stellenwert bei den Musikinteressierten hatte. In kürzester Zeit waren im Vorverkauf alle Karten vergriffen.



(Foto: Peter Wingrich)

Es hat sich auch in diesem Jahr gelohnt, dabei gewesen zu sein. Die Musiker brachten nicht nur Werke der Strauss-Dynastie zu Gehör. Ihre Vielseitigkeit stellten sie mit Stücken von Brahms, Dvorak und Piazzolla unter Beweis. Das zweistündige Konzert verging so schnell, dass selbst nach der dritten Zugabe kein Besucher den Saal verlassen wollte.

Mit einem Gläschen Sekt und einem kleinen Feuerwerk klang dann der festliche Abend aus.

Zur Freude vieler Musikliebhaber gab es am folgenden Abend erneut ein Konzert am gleichen Ort und zur gleichen Zeit. Bei diesem festlichen Konzert erklang barocke und klassische Musik. Die ungarischen Musiker musizierten gemeinsam mit dem Peitzer Kantor Dietmar Schoene (Orgel) und mit Chören unserer Region. Damit würdigte Antal Barnás die Freundschaft und gute Zusammenarbeit mit dem Amt und der Stadt Peitz. Die Musiker brillierten hier mit solistischen Darbietungen. Auch dieses festliche Konzert war ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen.

So ist es nicht verwunderlich, dass wir im Nachgang der Veranstaltung mit dem Orchesterleiter und den Musikern schon über eine Neuauflage im Jahr 2017 gesprochen haben.

Bedanken möchten wir uns bei der Evangelischen Kirchengemeinde Peitz, die sich wie immer als hervorragender Gastgeber erwiesen hat, sowie beim Hotel „Zum Goldenen Löwen“.

Freuen wir uns gemeinsam auf die nächsten Konzerte mit der Ungarischen Kammerphilharmonie im Januar 2017!

Julia Kahl
Kultur- und Tourismus-
amtsleiterin

Jörg Krakow
Bürgermeister der Stadt Peitz

„Die Fette Nudel“ - Theaterpreisverleihung der Theater Company Peitz 2015

Das war fast echtes „Hollywood-Flair“ im Gasthaus „Zur Linde“ in Jänschwalde - die erstmalige Verleihung des Theaterpreises der Theater Company Peitz e. V. Eigentlich fehlten nur die gesponserten schwarzen Limousinen mit Chauffeur, stattdessen ließen sich die Schauspieler mit ganz normalen eigenen PKW mittels Navi nach Jänschwalde in die Kolonie lotsen.

Warum Jänschwalde? Weil die Mitglieder der Theater Company Peitz diese Preisverleihung im festlichen Rahmen mit Familie und Freunden in einem großen Saal begehen wollten. Es wurde ein großartiger Abend, voller Esprit und guter Laune. Nichts hatten die Organisatoren dem Zufall überlassen, es gab einen roten Teppich, eine Videoleinwand, eine elegante Bühnen-Deko, selbst die Tischdeko bestand aus Canelloni-Nudeln als Tischkarten und golden gefärbten Spirelli. Theatertechniker Jens Riedel hatte die Auftritte perfekt musikalisch untermalt, die entsprechenden Filmausschnitte und Porträts der Nominierten in einem super Timing auf die Leinwand projiziert - ja und eine Moderatorin in ständig wechselnder atemberaubender Abendrobe gab es auch. Marlies Bestehorn, vor einiger Zeit Praktikantin bei den Peitzern, ist Studentin an der Theaterakademie Stuttgart und Schauspielerin bei der dortigen Theater Company. Gekonnt und mit Charme führte sie durch den Abend. Auch die Reden der Laudatoren und die Dankesreden der Preisträger übermittelten den Spaß und die Freude, die diese allesamt als Laiendarsteller in und mit der Theater Company haben.



Laura und Lena Tischer überreichen Benjamin Kühn den Preis.

Schön, dass auch Techniker Tom Riedel mit einem Sonderpreis geehrt wurde, denn durch ihn und seine ausgeklügelten Technik-Effekte und Beleuchtung werden die aufgeführten Stücke super in Szene gesetzt. Als beste Hauptdarstellerin wurde Stefanie Gircoveanu und als bester Hauptdarsteller Benjamin Kühn mit der „Dickten Nudel“ geehrt. Benjamin Kühn räumte auch die Preise ab für die beste Regie und das beste Stück, nämlich „Verrückte haben es auch nicht leicht“. Diese lustige und beim Theaterpublikum sehr beliebte Komödie war der Renner in der vergangenen Spielzeit. Als beste Nebendarstellerin wurde Julia Kohlstock geehrt, die per Videobotschaft aus Neuseeland begrüßte. Für seine sprachliche Wandelbarkeit in allen Rollen erhielt als bester Nebendarsteller Franz-Georg Deuse die Keramik-Nudel. Die „Nudeln“ sind übrigens in einer Turnower Keramik-Werkstatt gestaltet und hergestellt worden. Gerührt nahm auch Sebastian Erb seinen Preis als bester Newcomer entgegen. Obwohl erst seit einem reichlichen Jahr dabei, hat er durch sein authentisches Spiel längst auch die Herzen des Publikums erobert. In der nächsten Spielzeit kann man ihn im Weihnachtsstück „Jim Knopf“ sogar als talentierten Sänger erleben, wie eine Vorschauszene mit Jörg Deuse an diesem Abend zeigte. Viel Freizeit und Herzblut investieren alle Company-Mitglieder in die umfangreiche Probenarbeit, auch das Verständnis der Familie und Freunde gehört dazu.

Aber wenn sich dann der Vorhang auf der Bühne im Rathaus in Peitz öffnet, die erwartungsvollen Zuschauer mit dem Stück mitgehen und zum Ende mit herzlichem Applaus danken, dann hat sich alle Mühe gelohnt.

Nach der Preisverleihung war nun Gelegenheit, mit Eltern, Freunden und Verwandten endlich einmal lange zu schwatzen und zur Disko-Musik von DJ „Hoffi“ ausgelassen zu tanzen, ganz entspannt ohne Textbuch.



Das sind die Preisträger (auf dem Foto von links):

Nicole Meyer, Franz-Georg Deuse, Laura Tischer, Stefanie Gircoveanu, Sebastian Erb, Karin Matterna, Benjamin Kühn, Tom Riedel, Sven Seppl Depta und Jörg Deuse.

Rosemarie Karge

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

- Lieberoser Heide -

Freitag, 12.02.

Bilderreise durch die spannende Geschichte der Lieberoser Heide, mit historischen und spannenden Bildern und Erzählungen aus teils bisher unveröffentlichtem Material.

Leitung: Andreas Weigelt, Historiker (gemeinsame Veranstaltung mit dem Förderverein Lieberose e. V. und der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg)

Treff: Darre, Schlosshof 3a, 15868 Lieberose, 18:30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Beitrag: 5,00 Euro.

Sonntag, 21.02.

Unterwegs in Wolfs Revier

Wir erkunden den faszinierenden Lebensraum der Wölfe auf den Flächen der Stiftung und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Spur des Canis lupus.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 13:00 Uhr, Dauer 3 Stunden, Beitrag 7,00 Euro, max. Teilnehmerzahl: 25 Personen, Anmeldung ab dem 08.02.2016

Donnerstag, 03.03.

Präsentation und Diskussion: Projekte und Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg: Wie entwickelt sich die Natur? Was hat die Stiftung in den letzten Jahren auf ihren Flächen bewirkt?

Leitung: Jenny Eisenschmidt, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg; Axel Becker, Oberförsterei Lieberose (gemeinsame Veranstaltung mit dem Förderverein Lieberose e. V.) Treff: Darre, Schlosshof 3a, 15868 Lieberose, 18:30 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Teilnahme ist kostenlos, eine Spende wird erbeten

Samstag, 19.03.

Den Wölfen auf der Spur

Geführte Exkursion auf den Flächen der Stiftung, auf der Suche nach Spuren von Canis lupus und Erkundung des faszinierenden Lebensraums.

Leitung: N.N., Wolfsexperte

Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 10:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag 7,00 Euro, max. Teilnehmerzahl: 25 Personen, Anmeldung ab dem 07.03.

Hinweis:

Für alle Veranstaltungen sind Anmeldungen erbeten/erforderlich unter Tel. 033671 32788

oder E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de.

Für die Führungen empfehlen wir festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein Fernglas.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mo., 01.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Mit dem Schneemann auf Wintertour

Di., 02.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Mit dem Schneemann auf Wintertour

14:00 Uhr Senioren - Spielerunde: Rommee

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mi., 03.02.

10:00 Uhr Treff AG Fotografie

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Mit dem Schneemann auf Wintertour

Do., 04.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff: Mit dem Schneemann auf Wintertour

14:00 Uhr Bibliothek

Mo., 08.02.

14:00 Uhr Freizeittreff

Di., 09.02.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mi., 10.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

15:00 Uhr Familienkaffee zum Valentinstag

Do., 11.02.

15:00 Uhr Treff AG Fotografie

Mo., 15.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Di., 16.02.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

19:30 Uhr Hobbygruppe Kreativ

Mi., 17.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Do., 18.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Mo., 22.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Di., 23.02.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Steuerberatung für Senioren

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mi., 24.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Mutti-Treff

Do., 25.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

14:00 Uhr Bibliothek

15:00 Uhr Treff AG Fotografie

Mo., 29.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

- Fr., 29.01.**
19:00 Uhr Einwohnerversammlung/4. Woklapnica Drehnow im Gasthaus „Jagdhof“
- Sa., 30.01.**
Karneval in Peitz im Festzelt am Hüttenwerk: „Manege frei - der CCD ist im Zirkus live dabei“:
15:00 Uhr Seniorenkarneval in Peitz
20:11 Uhr Abendveranstaltung
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Wie wär's denn, Frau Marquart?“ im Rathaus Peitz, Markt 1
20:00 Uhr Fastnachtstanz FG Drehnow Vorstadt und Hist. FwVerein Ottendorf in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“
- So., 31.01.**
15:00 Uhr Der CCD lädt ein zum Kinderfasching, Sportlerheim SG Eintracht Peitz
- Sa., 06.02.**
Zampern in Radewiese und Sawoda, anschließend Fastnachtstanz in Jänschwalde
08:30 Uhr Zampern des FC Gubener Vorstadt Peitz, Treff bei Fam. Eggert
09:00 Uhr Zampern der Jugend Drehnow
11:00 Uhr Festumzug 140. Fastnacht in Jänschwalde, Einmarsch auf die Dorfaue
20:00 Uhr Fastnachtstanz in Jänschwalde mit „Elektra“
- So., 07.02.**
09:30 Uhr Zampern der Jugend in Jänschwalde-Dorf und Kolonie
13:00 Uhr Festumzug der Jugendfastnacht in Drehnow
- Fr., 12.02.**
19:00 Uhr Vortrag Histor. Verein: Leben und Sterben in der NL in der Bronzezeit, Amtsbibliothek
20:00 Uhr Männerfastnacht Turnow-Preilack, Fastnachtstanz in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli
- Sa., 13.02.**
8:00 - 12:00 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde, Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
09:00 Uhr Zampern im OT Maust
09:00 Uhr Zampern der Jugend in Tauer, 20:00 Uhr Disco im Landgasthof
09:30 Uhr Zampern Männerfastnacht Turnow, Treff Gaststätte „Kastanienhof“, abends Eieressen in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“
- So., 14.02.**
13:00 Uhr Ausmarsch Festumzug zur Jugendfastnacht in Tauer ab Landgasthof
20:00 Uhr Fastnachtstanz im Saal des Hotels Christinenhof mit nAund
- Fr., 19.02.**
Männerfastnacht in Tauer, Tanz im Hotel „Christinenhof“
- 20.02. - 22.02.**
Jugendfastnacht und Zampern in Drachhausen, Fastnachtstanz im BGZ „Goldener Drache“
- Sa., 20.02.**
08:00 Uhr Zampern der Jugend Drachhausen Aue und Dorf, Treff am BGZ, 20 Uhr Tanz
Zampern der Männer Tauer
09:00 Uhr Zampern der Jugend in Heinersbrück
14:00 Uhr Fastnacht, Umzug und Tanz in Bärenbrück
15:00 Uhr Fastnachtsumzug Männerfastnacht in Drehnow
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert das Stück „Wie wär's denn, Frau Marquart?“ im Rathaus Peitz, Markt 1
Fastnachtstanz des FC Gubener Vorstadt in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“
- So., 21.02.**
13:00 Uhr Ausmarsch Jugendfastnacht Drachhausen ab BGZ, ab 19:00 Uhr Tanz
14:00 Uhr Kinderfasching in Jänschwalde-Dorf, Gaststätte „Zur Linde“
Kinderfasching in Tauer, Landgasthof
- Mo., 22.02.**
09:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend in Drachhausen Heide und Sand, abends Fastnachtsausklang mit DJ Tobilicious
- Fr., 26.02.**
19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow, im Gemeindehaus/FF
- Sa., 27.02.**
Zampern in Grötsch
09:30 Uhr Kinder-Zampern in Drehnow ab Gasthaus und Kinderfasching ab 16 Uhr
Festumzug Jugendfastnacht Maust, anschl. gemeinsamer Fastnachtstanz
14:00 Uhr Festumzug 130. Jugendfastnacht in Heinersbrück und
20:00 Uhr Fastnachtstanz mit „Elektra 68“, Gaststätte „Zum Deutschen Haus“, Heinersbrück
- 26. - 27.02.** Männerfastnacht und Zampern in Drachhausen
- Aktuelle Ausstellungen:**
Ausstellung mit Werken des sorbischen Malers Wilhelm Schieber:
Wendisches-Deutsches Heimatmuseum bis 25.02.2016
Kirchstr. 11, Jänschwalde-Dorf, Tel. 035607 749928, Di. - Fr.: 10 bis 15 Uhr
- Ausstellung „Peitz in Farbe“*
Evangelische Kirche in Heinersbrück bis 30.03.2016
- Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150
und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.
- Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.*

Serbske žywjenje



140. Fastnacht in Jänschwalde am 6. Februar

Wir rufen alle Jänschwalder und alle ehemaligen Jänschwalder auf, bei unserer 140. Jubiläumsfastnacht am 06.02.2016 mitzuwirken. Besonders freuen wir uns über Kinder-Trachtenpaare, die unseren Umzug mitgestalten.



Fastnachtsumzug in den 1950er Jahren (Fotokopie: R. Karge)

So ist unser Ablauf geplant:

- ab 09:30 Uhr können sich die Paare in der Museumsscheune von Fotograf Kliche fotografieren lassen
- 10:30 Uhr Treff der Trachtenpaare an der Feuerwehr Jänschwalde
- 11:00 Uhr Einmarsch des Fastnachtsumzuges auf die Dorfau (hier wird der Umzug von den Zuschauern erwartet)
Im Anschluss Gruppenfoto aller Paare auf der Tribüne am Gasthaus „Zur Dorfau“
- 13:00 Uhr Ausmarsch des Festumzuges mit den „Jänschwalder Blasmusikanten“ und der „Kleinen Gubener Blasmusik“
- 19:30 Uhr Einmarsch des Umzuges in die Gaststätte „Zur Linde“ zum anschließenden Fastnachtstanz mit den „Lutzketaler Musikanten“

Das Zampern beginnt am Sonntag, dem 7. Februar 2016 um 10:30 Uhr vor beiden Gaststätten.

Anmeldungen zur Fastnacht bitte spätestens bis 30. Januar 2016: www.fastnachtjw.de.

Auf dieser Web-Seite sind auch weitere Informationen und frühere Fotos enthalten.

Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde

Männerfastnacht in der Gemeinde Turnow-Preilack

In diesem Jahr findet wieder ein gemeinsamer Männerfastnachtstanz beider Ortsteile am Freitag, dem 12. Februar statt.



Fastnachtsumzug Preilack 2015 (Foto: Amt/kü)

Traditionell wird dieser mit dem Umzug der Paare zur Gaststätte begonnen, **Treffpunkt** hierzu ist um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Kastanienhof“ im Ortsteil Turnow.

Der **Ausmarsch** ist um 19:30 Uhr zur Gaststätte „Zum goldenen Krug“ geplant, wo der **Tanz** mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli dann um 20:00 Uhr beginnt.

Teilnehmer, Gäste und Zuschauer aus beiden Ortsteilen sind herzlich willkommen und werden zahlreich erwartet.

Für die Teilnehmer und Gäste aus dem Ortsteil Preilack wird ein Busservice organisiert. Abfahrt ist um 18:45 Uhr vom „Alexanderplatz“. Wir möchten darauf hinweisen, dass bei Bedarf für Gäste, die nicht bis zur Schluss bleiben wollen, eine frühere Rückfahrt nach Preilack angeboten wird.

Am Samstag, dem 13. Februar steht dann das **Zampern im Ortsteil Turnow** an, Treffpunkt hierzu ist um 09:30 Uhr an der Gaststätte „Kastanienhof“. Wir bitten alle Teilnehmer, pünktlich und zahlreich zu erscheinen, damit wir um 10:00 Uhr starten können. Bei unserem fröhlichen Zampernumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften.

Im Anschluss an das Zampern, das gegen 19:00 Uhr beendet sein sollte, findet das Eieressen in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ statt.

Wir hoffen an beiden Tagen auf rege Beteiligung und wünschen allen Turnow-Preilacker'n und ihren Gästen ein schönes Fastnachtwochenende.

Torsten Haas
Fastnachtkomitee
Männerfastnacht Preilack

René Sonke
Fastnachtkomitee
Männerfastnacht Turnow

Wichtiger Hinweis zum Frauentag im Ortsteil Turnow:

Am Abend des 8. März (Beginn 19:00 Uhr) gibt es in diesem Jahr eine Frauentagfeier mit dem Motto „Auf den Hut gekommen“. Weitere Infos gibt es bei der Männerfastnacht und im nächsten Peitzer Land Echo.

Jugendfastnacht in Tauer

13. und 14. Februar



Foto: M. Grieb

Zampern

13.02.2016 Ausmarsch ist um **09:00 Uhr** vom Landgasthof. Von der Mitte des Dorfes zieht die Jugend in bunten Kostümen durchs Dorf und sammelt Eier, Speck und Geld. Anschließend findet ab **20:00 Uhr** eine Disco im Landgasthof mit DJ „Würfelzucker“ statt.

Fastnacht

14.02.2016 Der traditionelle Fastnachtsumzug in sorbischen/wendischen Trachten zieht durch die Gemeinde Tauer. Ausmarsch des Festumzuges ist um **13:00 Uhr** vom Landgasthof mit musikalischer Begleitung durch die „nAund Blasmusik“. Ab **20:00 Uhr** findet im Saal des Hotels „Christinenhof & Spa“ der Fastnachtstanz mit der „nAund Liveband“ statt.

Die Gemeinde und die Jugend Tauer laden ein.

Jugendfastnacht in Drachhausen

20. bis 22. Februar



Samstag, 20.02.2016 Zampern

Am Samstag trifft sich die Jugend Drachhausen um 08:00 Uhr am Begegnungszentrum „Goldener Drache“ zum Zampern. Gemeinsam wird mit der „Drachenco“ in den Ortsteilen Aue und Dorf gezampert. Ab 20:00 Uhr laden wir zum Tanzabend mit stimmungsvoller Liveband ein.

Sonntag, 21.02.2016 Fastnacht

Am Sonntag bitten wir alle Fastnachtsteilnehmer, sich um 12:00 Uhr im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ einzufinden.

Der Ausmarsch findet mit den Peitzer Stadtmusikanten um 13:00 Uhr statt.

Die Band „4 & eins“ sorgt ab 19:00 Uhr für die musikalische Unterhaltung.

Montag, 22.02.2016 Zampern

Montag treffen sich die Jugendlichen um 09:00 Uhr zum Zampern.

Ziele sind die Ortsteile Heide und Sand.

Tagsüber wird die „Drachenco“ für die musikalische Begleitung sorgen.

Am Abend findet die alljährliche Fastnacht mit „DJ Tobilicous“ seinen Ausklang.

Die Jugendinitiative Drachhausen

freut sich auf zahlreiche und durstige Zuschauer!

Kulturnaja Woklapnica

Zur „kulturnaja woklapnica“ mit Fotorückblick auf das Jahr 2015 und Ausblicken auf 2016 hatte die Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde am 8. Januar in das Gasthaus „Zur Dorfäue“ in Jänschwalde eingeladen.

Der Plan der rührigen Ortsgruppen-Vorsitzenden Rosi Tschuck anhand von digital gesammelten Fotos aller Veranstaltungen und wichtigen Ereignisse das Jahr 2015 Revue passieren zu lassen, fand großen Anklang und den Beifall der zahlreich erschienenen Einwohner aus Jänschwalde-Dorf und Kolonie. Es war viel passiert, angefangen vom Maskenball im Januar, Jugend- und Männerfastnacht sowie Kinderfasching im Februar, über viele Veranstaltungen und Ausstellungseröffnungen im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum, Busreisen der Senioren, dem großen Blasmusikfest im August und dem Weihnachtsmarkt, um von den 34 vorgestellten Events nur einige zu nennen. Dirk Markus von den Jänschwalder Blasmusikanten hatte die vielen Fotos der Einwohner zu einer eindrucksvollen Fotoschau zusammengestellt. Es kam gut an, dass zu jedem Ereignis der dafür jeweils Verantwortliche einen kurzen Kommentar abgab.

Helmut Badtke, Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde und Ortsvorsteher von Jänschwalde-Dorf dankte der Ortsgruppe der Domowina und seiner Vorsitzenden Rosi Tschuck für diese Veranstaltung und für die Einladung. Er zeigte sich dankbar und froh, dass das Projekt „Dorfäue“ mit der Beseitigung der maroden Freilichtbühne und der Neugestaltung einschließlich der Entwässerung dieses Platzes erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Auf dem Friedhof wurde eine neue Auffahrt geschaffen, so dass z.B. Bestattungautos nicht mehr störend auf dem Hauptweg entlang fahren müssen. Geplant ist für 2016, dort auch zwei bis drei Ruhebänke aufzustellen und mit neuen Randwegen einen parkähnlichen Friedhof zum Verweilen zu schaffen.

Weiterhin gab er bekannt, dass im Bauhof für die Gemeindearbeiter endlich sanitäre Anlagen eingebaut werden. „Wir können stolz sein, denn die Gemeindevertretung hat den Ankauf der außergewöhnlichen Keramiksammlung für das Museum beschlossen. Es war ein ganz schöner Preis. Ich darf Sie bitten, 2016 das Museum zu besuchen. Helfen Sie mit, dass wir diesen guten Stand behalten können,“ so Helmut Badtke.

Ein Lob des Bürgermeisters geht auch in Richtung der Jänschwalder Jugend, die sich unter der Jugendchefin Silva Oehlert überall einbringt und 2016 die Jugendbude renovieren wird. Gemeindevertreter Hein Dabo erläutert, dass der Spielplatz in der Kolonie aufgewertet werden soll und es dafür einer Baugenehmigung bedarf. Diese verlangt, dass der Spielplatz eingezäunt wird, um den Teich ein Zaun gebaut werden soll sowie das Wasser zu filtern ist. Im Frühjahr wird damit begonnen und da alles in Eigenleistung erfolgt, werden noch viele freiwillige Helfer gebraucht.

Der Verein „Wir für Jänschwalde“ erklärte sich bereit, Geld für ein Trampolin zu spenden.



Michaela Hobracht erhält von Rosi Tschuck ein Geschenk für ihr Söhnchen Falk



Bekannt wurde Hans-Richard Groschke auch durch den Bau zweier Lübbener Stadtmodelle, die im Museum und im Rathaus in Lübben zu sehen sind.

Die Laudatio übernimmt Christina Orphal, Kuratorin im Museum Lübben.

Die Ausstellung ist vom 19.02.2016 bis zum 08.04.2016 täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Sorbische Kulturinformation LODKA

August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus

Tel. 0355 48576 468

E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com



Neubürgerin Bärbel Dienes stellt sich und ihren Sohn Sven mit Lebensgefährten vor

Hein Dabo übernahm auch den Part der Statistik, wonach es 648 Einwohner im Ortsteil Jänschwalde-Dorf gibt. 11 Wegzüge wurden mit genau 11 Zuzügen ausgeglichen, einem Neugeborenen stehen allerdings drei Sterbefälle gegenüber. 275 Einwohner sind über 50 Jahre alt.

Rosi Tschuck beantwortete viele Fragen zur bevorstehenden 140. Jubiläumsfastnacht am 6. Februar.

Sämtliche Veranstaltungen und Termine für 2016 werden im „Jänschwalder Volkskurier“ veröffentlicht, der zurzeit von Dirk Markus zusammengestellt und wieder an jeden Haushalt verteilt wird. Cornelia Vahder spricht die Gedanken von vielen Besuchern aus: „Nach dem heutigen Abend möchte ich ein ganz großes Lob an die Organisatoren sagen. Man bekommt vieles sonst gar nicht mit. Es ist toll, dass der Ablauf des Jahres in so einer Form gemacht wird. Ich bin stolz auf unser Dorf und froh, dass ich seit 1 1/2 Jahren wieder in Jänschwalde wohne und nach 20 Jahren wieder zu Hause bin.“

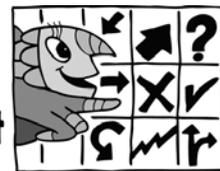
Rosemarie Karge

Spreewald - OHNE KAHN & SCHOBER

Ausstellungseröffnung am 18.02.2016 um 19:00 Uhr im Wendischen Haus

In der neuen Ausstellung im Wendischen Haus, 03046 Cottbus, August-Bebel-Str. 82, zeigt der Lübbener Maler Hans-Richard Groschke Spreewaldimpressionen aus allen vier Jahreszeiten - OHNE KAHN UND SCHOBER.

Ob mit Bleistift, Feder, als Pastell, Aquarell oder Gouache, alle Bilder laden zu einem visuellen Spaziergang zu jeder Jahreszeit in den Spreewald ein.



Wirtschaft und Soziales

Jahresrückblick der Kita Drehnow

Unsere Kita kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückschauen. Es gab unzählige Feste, Veranstaltungen und tolle Augenblicke, auf die wir Erzieherinnen und auch unsere Kinder sehr stolz sind.



Beginnen wir erst einmal mit dem letzten Auftritt des Jahres 2015. Wie jedes Jahr haben wir für die Rentnerweihnachtsfeier ein weihnachtliches Programm zusammengestellt. Zu sehen gab es eine kleine Geschichte, begleitet mit Klavierstücken sowie vielen Gedichten und Liedern. Abgerundet wurde alles durch die tollen Kostüme der Kinder. Als Überraschung gab es für alle Rentner noch einen Anhänger für den Weihnachtsbaum, welche unsere Kinder liebevoll gestaltet haben.

Großer Höhepunkt im letzten Jahr war für uns die Ausrichtung der Kinderolympiade in Drehnow.

„Immer in Bewegung mit Fritzi“, unter diesem Motto kämpften am 06.06.2015 alle Teilnehmer aus Drehnow und den Gemeinden aus dem Amt Peitz und Schenkendöbern um die ersten Plätze auf dem Treppchen. Die 8. Kita-Olympiade wurde mit Unterstützung des Sportbundes des Landes Brandenburg ein erfolgreicher Tag. Das Ziel dieses Events war es, den Kindern mehr Spaß und Freude am Sport zu vermitteln. Dies ist uns super gelungen!

Der Zusammenhalt unserer Gemeinde war an diesen Tagen besonders groß. Dies zeigte sich bei der Zusammenarbeit mit dem Sportverein, der freiwilligen Feuerwehr Drehnow und der Jugend. Danke!

Es gab noch andere tolle Anlässe. Da wären, um nur einige zu nennen, das traditionelle Zampern und unsere Faschingsfete, das Kindertagfest, das alljährliche Zuckertütenfest, der Lampionumzug mit den Blasmusikern aus Drachhausen, sowie viele Auftritte im Dorf.

Einen besonderen Tag ermöglichten wir auch unseren Großeltern mit ihren Enkelkindern. Alle Omas und Opas wurden eingeladen zu einem kleinen eingeübten Programm von den Kindern, um einmal Danke zu sagen, dass es sie gibt. An den strahlenden Augen der Großeltern konnte man gut erkennen, dass alle viel Spaß dabei hatten. Natürlich war jede Oma und jeder Opa besonders stolz auf sein Enkelkind.

Uns Erzieherinnen der Kita Drehnow macht es besonders glücklich in zufriedene Kinderaugen zu blicken. Um viele Wünsche und alltägliche Dinge den Kindern ermöglichen zu können, wie z.B. Ausflüge und Anschaffungen, sind wir auf Spenden angewiesen.

Daher möchten wir uns in erster Linie bei unseren Eltern und Großeltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken sowie bei allen, die uns im letzten Jahr durch Spenden und ihre Hilfe tüchtig unterstützt haben.

Weiterhin freuen wir uns auch in diesem Jahr auf die gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister, Herrn Lehmann und der Gemeindevertretung.

Kita-Team

Neues aus der Mosaik-Grundschule

Erfolgreiche Teilnahme an der Mathematik-Olympiade Stufe 2

Die die Mosaik-Grundschule Peitz delegierte 2015 die besten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 3 bis 6 zur Stufe 2 der Mathematik-Olympiade an das Cottbuser Max-Steenbeck-Gymnasium. Im November trafen sich Cottbuser und Peitzer Schülerinnen und Schüler in der Aula des Max-Steenbeck-Gymnasiums und bearbeiteten innerhalb von 4 Unterrichtsstunden die Aufgaben der Mathematik-Olympiade.

Mit großer Freude hatten wir erfahren, dass 4 Starterinnen und Starter von unserer Schule zur Siegerehrung bzw. Preisverleihung im Dezember in das Max-Steenbeck-Gymnasium eingeladen wurden. Dabei handelt es sich um die Schüler Moritz Laubmann (3a), Diana Borchartd (3b), Nico Engel (4a), Jana Seligmann (4a).

Wir gratulieren den vier zu ihren hervorragenden Ergebnissen! Unsere älteren Starter Noah Schulze (5b) und Tom Boese (6a) konnten sich im Mittelfeld etablieren.

Englisch-Olympiade für Grundschüler aus Cottbus und dem Umland

Die Teilnahme an der Englisch-Olympiade am Humboldt-Gymnasium ist für die Mosaik-Grundschule eine Tradition. Die Disziplinen Hörverstehen, Wortergänzung, Sprachenmix, Diskussion und Quiz waren für unsere Starter Phoebe Figueiredo, Levi Schulze, Marius Mucha und Kevin Seifert eine echte Herausforderung.

Im Sprachenwettbewerb mit 61 weiteren Startern aus insgesamt 16 Grundschulen belegten sie in der Teamwertung mit 176,5 Punkten einen bemerkenswerten 3. Platz. In der Einzelwertung kam Phoebe mit 47,25 Punkten auf einen guten 8. Platz. Der Abstand zur Siegerin (48,25 Punkte) von der Kästner-Grundschule aus Cottbus ist dabei denkbar knapp.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Startern zu ihrem guten Ergebnis und bedanken uns bei den Englischlehrerinnen Katrin Nickel und Diana Hobracht für die erfolgreiche Arbeit im Fremdsprachenunterricht.

Vorlesewettbewerb an der Mosaik-Grundschule 2015



Zwischen Nikolaus und Heiligabend findet traditionell in jedem Jahr der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels statt. Auch 2015 Jahr organisierte die Vorsitzende der Fachkonferenz Deutsch, Frau Cornelia Feuerfeil diesen Event an der Mosaik-Grundschule in Peitz.

In den drei 6. Klassen wurden jeweils zwei Leserinnen und Leser im Rahmen eines kleinen Ausscheids ermittelt, die dann am Vorlesewettbewerb der Schule die Beste bzw. den Besten zu ermitteln hatten.

Die Jury entschied sich für Viktoria Ulrich aus der Klasse 6 b. Viktoria wird die Mosaik-Grundschule Peitz nun beim regionalen Ausscheid in Spremberg vertreten.

Wir gratulieren der Siegerin zu ihrem Erfolg und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gebrachten Leistungen. Abschließend möchten wir der Jury um Frau Blandow gemeinsam mit Frau Motylski und Herrn Kurzhals für ihre schwierige Arbeit danken.

Schulwandertag in das Staatstheater Cottbus

Alljährlich vor den Weihnachtsferien halten sieben große Reisebusse vor der Mosaik-Grundschule Peitz. Das heißt, es ist wieder soweit, unsere Schule besucht in der Vorweihnachtszeit wieder gemeinsam eine Theatervorstellung.

In diesem Jahr hat das Ensemble des Theaters für die Kinder Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren inszeniert. Eine stimmungsvolle Aufführung mit viel Musik, Gesang und Tanz. Bei den bekannten „Pippi-Liedern“ hat dann das ganze große Haus mitgesungen und geklatscht!



Es war wirklich toll. Auch gerade die modernen Musikarrangements holten das Stück in die Lebenswelt der Kinder. Man kann den Cottbuser Theatermachern nur ganz herzlich danken, dass es in jedem Jahr möglich ist, im Rahmen einer Weihnachtsvorstellung alle Kinder ins Theater zu bringen. Denn es gibt nicht wenige Familien, die dieses einmalige Kulturangebot nicht nutzen. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass Frau Birgit Grosch, Musiklehrerin an der Mosaik-Grundschule, diesen Schulwandertag organisiert hat und das Amt Peitz sich als Schulträger mit der Übernahme der Transportkosten an diesem Schuljahreshöhepunkt beteiligt hat. Dafür bedankt sich die Schulleitung auf diesem Wege ganz herzlich.

Frank Nedoma
Schulleiter

Olympische Spiele in der Weihnachtszeit



Am 21.12.2015 veranstalteten die Schüler des Ludwig-Leichhardt Gymnasiums im Rahmen des Seminarkurses Sport die ersten Olympischen Spiele an der Mosaik-Grundschule Peitz. Ganz unter dem olympischen Motto „schneller-höher-weiter“, traten die Klassen 5a und 5b in spannenden Wettkämpfen gegeneinander an. Verschiedene Disziplinen der Sommer- und Winterspiele wurden nachvollzogen. Am Ende hat sich die Klasse 5b knapp durchgesetzt. Höhepunkt der Veranstaltung war die Siegerehrung. Hier sorgte LAUZI, das Maskottchen des FC Energie Cottbus, für eine Überraschung und überreichte allen Teilnehmern die Medaillen und einen kleinen Preis. Herzlichen Dank allen Sponsoren, die zum Erfolg dieser Sportveranstaltung beigetragen haben.

Die Schüler des Ludwig-Leichhardt Gymnasium Cottbus, Seminarkurs Sport

Winterzeit ist Hochsprungzeit



Zum Jahreswechsel fand unser traditionelles Hochsprungturnier der 5. und 6. Klasse statt. Schon in der Vorbereitung auf diesen Wettkampf wurde deutlich, dass die Messlatte sehr hoch gelegt werden musste. Mit viel Einsatzbereitschaft, sehr guter Sprungkraft und auch „ein bisschen auf die Zähne beißen“ erlebten wir einen spannenden Wettkampf. Besonders die 6. Klassen machten es spannend. Eine Spitzenhöhe erreichte Marius Mucha aus der Klasse 6a. Mit 1,30 m sprang er am höchsten und bekam die Anerkennung der gesamten Zuschauer zu spüren. Glückwunsch allen Teilnehmer/innen und den Sieger/innen.

Platzierungen

Mädchen Kl. 5

1. Sandra Boden (1,10 m)
2. Bianca Engelmann
3. Lydia Gohr

Mädchen Kl. 6

1. Marie Hausner (1,25 m)
2. Hannah Schwella
3. Michelle Buhse

Jungen Kl. 5

1. Kimi Ahrens (1,25 m)
2. Timo Eichhorn
3. Nils Sprenger

Jungen Kl. 6

1. Marius Mucha (1,30 m)
2. Maximilian Lehnigk
3. Levi Schulze

S. Hennig, FK Sport

Polizei in der Schule!



„Wer ist für mich ein Fremder?“

„Wie verhalte ich mich, wenn ich durch Fremde angesprochen werde, richtig?

Das waren nur zwei der Fragen, die in einer Unterrichtsstunde durch Frau Nitschke von der Brandenburger Polizei mit den Schülerinnen und Schülern des ersten und zweiten Jahrgangs durch verschiedene Spielszenen erlebbar gemacht wurden. Schnell wurde klar, dass die Kinder hier noch Unsicherheiten haben. Am Ende dieser kurzweiligen Stunde hatten aber alle viel dazu gelernt!

Ein herzliches Dankeschön an Frau Nitschke für die kontinuierliche Zusammenarbeit!

B. Grosch

Wettbewerbsteilnahme mit Sonderpreis belohnt



Die Bürgerstiftung Cottbus und Region e. V. hatte einen Wettbewerb zur Gestaltung von Kalenderblättern für das Jahr 2016 ausgelobt. An diesem Wettbewerb nahmen auch Schülerinnen und Schüler der Mosaik-Grundschule Peitz teil. Im Ergebnis der eingereichten über 100 Arbeiten hat eine vierköpfige Jury die Entscheidung getroffen, welche 13 Arbeiten (12 Monate + Deckblatt) den Weg auf den Kalender 2016 finden. Mit großer Freude nahmen die Mädchen und Jungen der Mosaik-Grundschule Peitz zur Kenntnis, dass 3 Zeichnungen aus der Klasse 5b ausgewählt wurden.

Die Gratulation und den Preis überbrachte Herr Albert, Geschäftsführer der Bürgerstiftung. Wir gratulieren den Mädchen und Jungen der Klasse 5 b für ihre tolle Ergebnis und hoffen, dass auch bei der nächsten Wettbewerbsteilnahme ein so gutes Ergebnis erzielt wird.

Frank Nedoma

Bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Peitz dabei



Traditionell eröffnete es Ensemble der Mosaik-Grundschule Peitz den örtlichen Weihnachtsmarkt. Dazu versammelten sich die Schülerinnen und Schülern des Schulensembles in Begleitung von Frau Birgit Grosch und Frau Katrin Nickel am Platz vor dem Festungsturm. Um 15:00 Uhr begannen unsere Mädchen und Jungen mit dem Vortragen von Weihnachtsliedern und stimmungsvollen Tänzen. Damit wurde auch in diesem Jahr ein emotionaler Auftakt des Weihnachtsmarktes geboten.

Frank Nedoma
Schulleiter

Kinderprogramm in der Amtsbibliothek



Am 21.12.2015 weilten zum Jahresabschluss die Klassen Fa, Fb, 3b, 4a und 4b in der Bibliothek zum weihnachtlichen Konzert zum Thema Weihnachtsmarkt von Dirk Preusse.

Ein kurzweiliges Konzert, bei dem gelacht, mitgetanzt und mitgesungen werden konnte, war am vorletzten Schultag vor den Ferien zum Jahreswechsel eine schöne Abwechslung.

Wir danken der Bibliothek für die Organisation und Einladung. Auch im Jahr 2016 wünschen wir eine gute Zusammenarbeit mit der Einrichtung.

Birgit Grosch

Winterferienangebote des Cari-Treff Peitz

Der Peitzer Cari-Treff in der „OASE 99“ lädt alle Kinder ab 8 Jahren für die nachfolgend ausgewiesenen Ferientage ein, diese gemeinsam bei Spiel, Spaß und Musik in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr zu verbringen.

Für alle anderen Besucher/innen ist das Haus während dieser Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie am Dienstag und Freitag jeweils bis 19:00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 02.02.2016

Badetag in der „Lagune“ in Cottbus

Treffpunkt pünktlich 09:00 Uhr im Cari-Treff!

Mindestalter: 10 Jahre

Teilnehmerbeitrag: noch offen, max. 14,00 Euro

Mittwoch, 03.02.2016

Fußball mal anders - Fußballturnier an der PS 4

Beginn: 10:00 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

Donnerstag, 04.02.2016

Zum **Bowling** ins „Space“ nach Cottbus

Treffpunkt pünktlich 09:00 Uhr!

Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Freitag, 05.02.2016

Auf in die **Hobbyküche** - gemeinsam kochen und backen ...

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Änderungen vorbehalten.

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten. Werte Eltern, bitte geben Sie nach Bedarf eine Zwischenmahlzeit und insbesondere bei Ausflügen eine gefüllte Trinkflasche mit! Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, **rechtzeitige und verbindliche Anmeldung** telefonisch unter Peitz 899676, per Fax Peitz 899677 bzw. per Mail unter Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de notwendig!

Anmeldeschluss: 29.01.2016

Das Team des Peitzer Cari-Treff

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum

Am 1. Januar beging Ines Stecklina mit ihrem häuslichen Pflegedienst in Peitz das 20-jährige Jubiläum. Frau Stecklina und ihr Team aus examinierten Krankenschwestern, staatlich anerkannten Altenpflegern und ausgebildeten Krankenpflegehelfern bieten verschiedene Leistungen der Pflegekasse, der Krankenkasse aber auch hauswirtschaftliche Leistungen sowie Zusatzleistungen an. Jörg Krakow, Bürgermeister der Stadt Peitz gratulierte ganz herzlich und wünschte auch weiterhin viel Schaffenskraft. (ri)



Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum

Am 02.01.2016 feierte Karl-Heinz Schwella sein schon 2015 begangenes 25-jähriges Betriebsjubiläum nach.

Seit nunmehr 25 Jahren verkauft er als Partner Hertel's Frische Knusperhähnchen und ist über die Amtsgrenzen hinaus bekannt. Schon manche Dorffeste oder Familienfeiern hat er versorgt, aber man kann seine Hähnchen auch einfach so genießen, zum Beispiel an den Markttagen in Peitz.

Karl-Heinz Schwella nahm die Glückwünsche des Bürgermeisters René Sonke entgegen.

Zu den weiteren Gratulanten gehörten unter anderem Geschäftspartner, Vertreter der Männerfastnacht Turnow und als besondere Überraschung eine Abordnung der nAund-Liveband, die es sich nicht nehmen ließen, ein Ständchen zu bringen.



54. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -
Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch
alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des
Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 2. Februar 2016 um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „TeichGut Peitz“**

Thema:

„Neues aus dem Amt Peitz“/Amsdirektorin Elvira Hölzner

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 28.01.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 02.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 11.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Fr., 12.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr CIT Forst, Inselstr. 30/31

Di., 16.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 23.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 25.02.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Berufliche Weiterbildung beim DEB in Cottbus

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) lädt am **Dienstag, 16.02.2016**, zu einem **Berufsinformationsschulung** ein. Interessierte und Ausbildungssuchende können sich zwischen 12:00 und 15:30 Uhr über die Ausbildungen zum/r **Sozialassistenten/in, Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagogen/in** informieren.

Sie haben die Möglichkeit in persönlichen Gesprächen und Schnupperunterricht Näheres über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen sowie berufliche Perspektiven und Einsatzfelder zu erfahren. Es werden darüber hinaus auch Bewerbungsgespräche angeboten.

Wer sich bereits für eine Ausbildung entschieden hat, kann seine Bewerbungsunterlagen gerne gleich mitbringen.

Ab 17.02.2016 beginnt eine berufsbegleitende **Weiterbildung „Praxisanleiter/in (Sozialwesen)“**. Zugangsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung in einem sozialen Beruf sowie mindestens zwei Jahre Berufstätigkeit in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe bzw. einer Einrichtung oder einem Dienst der Behindertenhilfe. Praxisanleiter begleiten angehende Fachkräfte im Rahmen ihrer Ausbildung. Nach 84 Unterrichtseinheiten endet der Kurs am 8. Juni 2016.

Ab 18.02.2016 bietet das DEB in Kooperation mit dem Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR (INOMT) eine neue **Weiterbildungsserie „Manuelle Therapie“** an. Die 2-jährige Weiterbildung findet in den Berufsfachschulen des DEB in Cottbus statt. Anmeldungen werden bis zu vier Wochen vor Kursbeginn vom Zentralen Informations- und Beratungsbüro der DEB-Gruppe unter Tel. 0951 915550 oder per E-Mail an anfrage@deb.de entgegengenommen.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

DEB gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen

Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel. 0355 3554179-0

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org, www.deb.de

www.facebook.com/DEBCottbus

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. Geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 02.02./16.02.2016
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.02.2016
 15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27
 Tel. 035601 23015
 Di. 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A
 Tel. 035607 7290
 Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
 meinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 04.02./18.02.2016
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr
 Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr
 Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677
 Di. - Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)
 als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
 Nordflügel, 2. OG
 Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz
 Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Was willst du mir sagen?

Strategien für eine bessere Kommunikation im Pflegealltag
Kostenfreie Infoveranstaltung des Pflegestützpunktes
am 25.01.2016, 15:00 - 17:00 Uhr

Bauch-Beine-Po Ganzkörpertraining/Freestyle

ab 08.02.2016, 12 Termine, 16:15 - 17:15 Uhr
38,00 Euro, Oberschule

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauftraining

ab 08.02.2016, 12 Termine, 17:30 - 18:30 Uhr
38,00 Euro, Oberschule

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 08.02.2016, 15 Termine, 17:30 - 18:30 Uhr
43,00 Euro, Oberschule

Aquarellmalerei

ab 09.02.2016, 7 Termine, 18:00 - 20:15 Uhr
ab 11.02.2016, 7 Termine, 18:00 - 20:15 Uhr
je 38,70 Euro, Oberschule

Computergrundkurs

ab 10.02.2016, 6 Termine, 17:30 - 19:45 Uhr,
58,00 Euro, Oberschule

Polnisch A1, Anfänger

ab 17.02.2016, 15 Termine, 17:30 - 19:00 Uhr
54,00 Euro, Oberschule

Ab sofort liegen die neuen Programmhefte mit allen Angeboten für das Frühjahrsemester 2016 zur Mitnahme bereit, im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek und im Kultur- und Tourismusamt Peitz.

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de
Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44



www.wittich.de

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 13. Februar 2016
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Vortragsreihe wird fortgesetzt



Liebe Leserinnen und Leser,

im Februar 2016 setzt der Historische Verein zu Peitz e. V., nunmehr im sechszehnten Jahr, wieder seine historische Vortragsreihe „Geschichte und Geschichten aus Peitz“ fort. In diesem Jahr sind zwei Veranstaltungen im Februar und im März geplant. Beide Vorträge beschäftigen sich mit ur- und frühgeschichtlichen Themen. In beiden fließen Ergebnisse und Funde der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegertätigkeit von Vereinsmitgliedern ein. Im ersten Vortrag wird das Leben, Wirken und Sterben der Menschen hier in der Bronzezeit, der sogenannten Lausitzer Kultur, vorgestellt. Der zweite Vortrag widmet sich der Fragestellung, ob hier in der Niederlausitz und im Amt Peitz Germanen in der Zeit von 0 - 400 nach Christus lebten.

Geschichte und Geschichten aus Peitz

Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

Thema: „Leben und Sterben in der Niederlausitz und im Amt Peitz in der Bronzezeit“

Termin: 12. Februar 2016

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Referent: Christoph Malcherowitz

Thema: „Germanen in der Lausitz?“

Termin: 11. März 2016

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Referent: Christoph Malcherowitz

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am Freitag, dem 12. Februar und am Freitag, dem 11. März 2016 um 19:00 Uhr in der Amtsbibliothek begrüßen zu dürfen.

*Es grüßt Sie recht herzlich Ihr Christoph Malcherowitz,
Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e.V.*

Termine und Veranstaltungen für Bikerfreunde 2016



Hallo Biker aus Peitz und den umliegenden Amtsgemeinden, das Jahr 2016 hat begonnen und ich hoffe, dass viele Freunde des Zweiradsports wieder an vielen Veranstaltungen und Ausfahrten teilnehmen möchten.

Beginnen wollen wir auch in diesem Jahr am **1. Mai** mit einer gemeinsamen Ausfahrt. Das Ziel steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben. Treffpunkt soll jedoch wie in jedem Jahr um **08:45 Uhr** vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ sein. Abschluss soll wieder nach unserer Rückkehr gegen 13:00 Uhr an der Festungsscheune des Restaurant Kruse sein.

Weiterhin ist beabsichtigt, in diesem Jahr in Peitz ein **Zweiradtreffen** durchzuführen. Auch hierzu werden wir zeitnah informieren. Natürlich hoffe ich auch in diesem Jahr, dass die Peitzer-Bikerfreunde wieder zahlreich an der **Vattenfall-Ausfahrt** teilnehmen werden. Darüber hinaus wollen wir noch die eine oder andere gemeinsame Ausfahrt organisieren und hoffen auf reges Interesse. Ich wünsche allen dazu viel Spaß.

Jörg Krakow
Bürgermeister

Ein Fotoclub aus Peitz und seine Ziele

Fotografieren ist eine heute täglich millionenfach ausgeübte Handlung. Sie produziert eine Flut von Bildern. Sie werden von den meisten Akteuren einem konkreten oder anonymen Publikum vorgestellt. Und all die Fotos wollen oder sollen aus den unterschiedlichsten Gründen etwas zeigen. Wir, der Peitzer Fotoclub, wollen das auch.



Die Mitglieder des Fotoclubs (Foto: B. Unversucht)

Unsere Motivation, unsere Fotos der Öffentlichkeit vorzustellen, resultiert aus unserer tiefen Verbundenheit mit unserer Heimatregion, dem Peitzer Land. Das Peitzer Land - eine Gegend, die auf den ersten Blick gegenüber solchen touristischen Highlights wie dem Spreewald, der Hauptstadt Berlin, der Kunststadt Dresden oder auch der Stadt Cottbus scheinbar nicht so sehr viel zu bieten hat. Dabei verfügt das Peitzer Land über so viele sehenswerte Orte, eine so wunderschöne Natur, eine hochinteressante Industrie und ein vielfältiges Gewerbe, über ein einmaliges über die Jahrhunderte bewahrtes Brauchtum und vor allem über unverwechselbare und liebenswerte Menschen, dass es sich unbedingt lohnt, nicht nur einen Blick darauf zu werfen.

Sowohl das, was unsere Region an Schönem und Interessantem dem Besucher auf den ersten Blick bietet, als auch das, was einen zweiten oder dritten erfordert, das möchten wir mit unseren Fotos dokumentieren. Wir wollen informieren, aber eben auch unsere Zuneigung zu diesem Landstrich an Sie, unserer Publikum, vermitteln. Unsere Fotos wollen Neugier wecken. „Schaut Euch das an!“ sagen wir mit Hilfe unserer Fotokameras.

Wenn unsere Bilder in der Fotogalerie das zeigen, sehen wir unser Anliegen erfüllt.

Die neue Webseite des Fotoclubs finden Sie unter:

fotoclub-peitz.opelagd.net
bzw. unter www.peitz.de > Kultur & Tourismus > Bildergalerien > Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte

K.-F. Müller



Vereinspreis des Wirtschaftsrates Peitz

Teilnahmeberechtigte und Ausschreibungsbedingungen

Die Teilnahme am „WRP Vereinspreis“ steht allen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die mit Vereinsstruktur geführt sind, mit Sitz im Amt bzw. der Stadt Peitz, offen.

Für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit wird der Preis in folgenden Kategorien vergeben:

- **Kategorie 1: Nachwuchsarbeit**
Wir suchen neue und innovative Projekte um besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen zu stärken. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.
- **Kategorie 2: Veranstaltungsideen**
Wir suchen neue und innovative Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.
- **Kategorie 3: Vereinsleben und Soziales Engagement**
Wir suchen neue und innovative Projekte mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird. Eingereichte Projekte können bereits umgesetzt worden sein.

1000 Euro Preisgeld und ein Gutschein winken dem Siegerprojekt, zusätzlich werden in jeder Kategorie Anerkennungspreise in Höhe von 250 Euro vergeben.

Ermittlung der Gewinner/Teilnahmebedingungen:

Die Einreichungen werden von einer renommierten Fachjury geprüft und im Anschluss werden die Preisträger ermittelt. Die Fachjury besteht aus unterschiedlichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens bzw. der Wirtschaft und entscheidet über die Preisvergabe mit einfacher Mehrheit.

Gegen die Entscheidung der Fachjury kann nicht berufen werden. Die Beschreitung des Rechtsweges ist ausgeschlossen.

Die Preisgeldauszahlung bzw. Übergabe erfolgt ausschließlich bei der Teilnahme an der im Mai stattfindenden Preisverleihung zum „3. Tag der Vereine“ am 04.06.2016 (dazu werden Sie von uns gesondert eingeladen).

Der Tätigkeitsbereich des Vereines spielt keine Rolle. Mit der Einreichung ist das Einverständnis des bewerbenden Vereins zur Publikation des Projekts verbunden.

Der Bewerbung ist eine Beschreibung des Projektes mit allen relevanten Unterlagen beizulegen. Wir weisen darauf hin, dass die eingereichten Unterlagen nicht retourniert werden.

Bewerbungsverfahren:

Die Bewerbungen sind bis **16. März 2016** an den Wirtschaftsrat Peitz zu übermitteln. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.

Einzureichende Unterlagen:

- Bewerbungsanschreiben/Vereinssteckbrief
- Projektdokumentation (Beschreibung des Projekts + relevante Unterlagen)

Die gesamten Unterlagen sind zu senden an:

Wirtschaftsrat Peitz e. V./c/o Amt Peitz/Schulstraße 6/03185 Peitz oder E-Mail: info@wirtschaftsrat-peitz.de

Neue Garten- und Terrassenmöbel dank der Teichlandstiftung

Dank einer Spende der Teichlandstiftung konnte die Diakonie Niederlausitz für die Bewohnerinnen und Bewohner des Diakonischen Seniorenzentrums Peitz neue Garten- und Terrassenmöbel anschaffen.

Die neuen Möbel bieten nun auch Nutzern von Pflegerollstühlen die Möglichkeit, bequem an den Tischen Platz zu finden und diese zu unterfahren. Gemeinsame Aufenthalte und Veranstaltungen auf der Terrasse des Seniorenzentrums können noch angenehmer und attraktiver gestaltet werden. Wir werden es genießen.

Herzlichen Dank
Katrin Koppermann
Bereichsleiterin Pflege
Diakonisches Werk Niederlausitz gGmbH
Geschäftsstelle Cottbus



Von unseren Feuerwehren

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Drewitz führt **am Freitag, dem 12.02.2016, um 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum Drewitz ihre Jahreshauptversammlung durch.

Zu dieser Versammlung sind alle Kameradinnen und Kameraden einschließlich der Mitglieder der Jugendfeuerwehr recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung durch den Ortswehrführer
- Rechenschaftsbericht des Ortswehrführers für das Jahr 2015
- Rechenschaftsbericht des Jugendwartes für das Jahr 2015
- Aufgabenstellung für das Jahr 2016
- Diskussionen zu den Rechenschaftsberichten
- Wortmeldungen der Ehrengäste
- Ehrungen/Beförderungen
- Schlusswort

Michael Hollack
Ortswehrführer

Kameraden der Feuerwehren für treue Dienste ausgezeichnet

Die 22. zentrale Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Spree-Neiße in Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße fand am Samstag, dem 12.12.2015, zum 4. Mal bereits in der Gaststätte Forst-Sacro statt. Wieder nahm der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Harald Altekrüger die Auszeichnung für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr vor, um Leistungen und Verdienste der Kameradinnen und Kameraden in einem feierlichem Rahmen zu würdigen.

Der Landrat ehrte, im Namen des Ministers des Innern und für Kommunales, Herrn Karl-Heinz Schröter, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihr 40- und 50-jähriges ehrenamtliches Engagement mit der Medaille für Treue Dienste in Gold sowie der Sonderstufe in Gold.

Außerdem konnten auch Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste ausgezeichnet werden.



Auszeichnung aktiver Mitglieder der Jugendfeuerwehren

Zu einer schönen Tradition ist in dieser Auszeichnungsrunde die Würdigung für sehr aktive Mitglieder der Jugendfeuerwehr geworden. Aus den Reihen der Amtsjugendfeuerwehr Peitz erhielt der Jugendfeuerwehrkamerad Max Moschütz von der Jugendfeuerwehr Drewitz die Auszeichnung „Helfer von Morgen“. Dazu erhielt er ein gestaltetes T-Shirt mit der Aufschrift „Helfer von Morgen“ und ein kleines Naschpaket.

An dieser Veranstaltung nahmen auch der Dezernatsleiter II des Landkreises Spree-Neiße, Herr Billing sowie der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Werner-Siegward Schippel, der Kamerad Gerd Krautz, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., der Stellvertretende Landesbranddirektor, Kamerad André Dreßler, Kreisbrandmeister Kam. Wolfhard Kätzmer sowie weitere Amtsdirektoren und Bürgermeister/innen sowie deren Abgesandte teil.

Aus unseren Ortswehren wurden 5 Kameraden mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste, 1 Kamerad mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold und 7 Kamerad/innen mit der Medaille in Gold ausgezeichnet.



v. l. Wilhelm Zech, Horst Krautz und Siegfried Nuhs

Aus den Ortswehren wurden mit der **Medaille für 60 Jahre Treue Dienste** geehrt:

FF Drewitz	Löschmeister Fritz Ballack
FF Jänschwalde	Amtsbrandmeister a.D. Georg Thyrock
	Oberbrandmeister Wilhelm Zech
	Brandmeister Horst Krautz
FF Turnow	Oberfeuerwehrmann Siegfried Nuhs

Mit der **Medaille in der Sonderstufe in Gold** wurden ausgezeichnet:

FF Radewiese	Oberfeuerwehrmann Willi Batram
--------------	--------------------------------

Mit der **Medaille für „Treue Dienst in Gold“** wurden ausgezeichnet:

FF Drehnow	Löschmeisterin Marina Greschke
	Löschmeisterin Karin Piepka
	Oberlöschmeister Gerd Pumpa
FF Grieben	Oberbrandmeister Frank Lehmann
	Oberlöschmeister Lutz Bauditz
FF Heinersbrück	1. Hauptbrandmeister Horst Nattke
FF Tauer	Löschmeister Uwe Schuppen

Weiterhin wurden im Vorfeld **Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz mit der Medaille für Treue Dienste** in der Freiwilligen Feuerwehr in folgenden Stufen ausgezeichnet:

8 Kameradinnen und Kameraden in der Stufe Silber für 30 Jahre Treue Dienste

13 Kameradinnen und Kameraden in der Stufe Bronze für 20 Jahre Treue Dienste

2 Kameradinnen und Kameraden in der Stufe Kupfer für 10 Jahre Treue Dienste

Diese Auszeichnungen werden in den Ortswehren in einem würdigen Rahmen überreicht.

Die Amtsweführung gratuliert allen geehrten Kameradinnen und Kameraden und dankt ihnen für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Ausgezeichneten weiterhin den jüngeren Kameraden in ihren Ortswehren mit Rat und Tat zur Seite stehen. In diesen Dank sind natürlich auch die Angehörigen mit eingeschlossen. Ohne deren Verständnis wäre ein solches Engagement nicht möglich.

Gerd Krautz
Amtsweführer

Peitzer Feuerwehr zog Bilanz für das Jahr 2015

Wie immer am Beginn eines neuen Jahres zog die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz auf der Jahreshauptversammlung am 8. Januar Bilanz ihrer Tätigkeit. Diese beinhaltete ein Jahr mit der höchsten Anzahl an Alarmierungen seit 1990, aber auch die Teilnahme an Jubiläen, die Lehrgangs- und Ausbildungstätigkeit, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Kameradschaftspflege.



Als Versammlungsleiter begrüßte Kamerad Thomas Schulze die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Peitz, Kamerad H. Schulz, den Amtsweführer des Amtes Peitz, Kamerad Krautz und seinen Stellvertreter, Kamerad Schneider.

Zu Beginn gedachten die Anwesenden den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Werner Schmidt und Otto Kunze mit einer Schweigeminute. Kamerad Schmidt gehörte der Peitzer Feuerwehr bereits seit 1947 an. Kamerad Otto Kunze, welcher Ehrenbürger der Stadt Peitz war, führte die Feuerwehr von 1961 bis 1965 als Wehrleiter an.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Ortswehrlführer Manfred Stecklina auf das Einsatzgeschehen im vergangenen Jahr ein.

Die Feuerwehr der Stadt Peitz wurde insgesamt zu 95 Einsätzen alarmiert. Diese hohe Gesamtzahl ist nicht nur durch die 4 schweren Unwetterereignisse über der Stadt Peitz und dem Umland, welche es auch 2015 wieder gab, bedingt. Die Zahl der Einsätze verteilte sich fast gleichmäßig auf alle Monate, wobei die Monate Juli und September durch die eben genannten Ereignisse herausragten. In 4 Monaten des vergangenen Jahres waren die Einsatzzahlen zweistellig. Diese teilen sich in 25 Brandeinsätze, 64 Technische Hilfeleistungen und 5 Fehlalarmen auf. Dazu kam 1 Einsatzübung. Zu den Technischen Hilfeleistungen gehörten u. a. 13 Tragehilfen für den Rettungsdienst. Die Feuerwehr Peitz wurde zu 7 Notöffnungen von Wohnungen gerufen, musste aber nur in 3 Fällen auch tätig werden. Böswillige Alarmierungen gab es keine, aber 1 falsche Wahrnehmung war zu verzeichnen.

Neben der Einsatzfähigkeit gehören Aus- und Weiterbildungen zum Feuerwehrdienst. Alle Kameradinnen und Kameraden, welche an Lehrgängen und Ausbildungsmaßnahmen teilnahmen, haben diese auch erfolgreich abgeschlossen.

Seit 2014 führt die Peitzer Feuerwehr 4 von 12 monatlichen Übungen gemeinsam mit den Kameraden aus Turnow und Preilack durch. Durch die Alarm- und Ausrückeordnung des Amtes Peitz kommen die Wehren oftmals gemeinsam zum Einsatz. Da ist es von Vorteil, auch gemeinsam zu üben.

Zur Öffentlichkeitsarbeit ist Folgendes festzustellen:

Nach einem Jahr Pause, bedingt durch das 140. Jubiläum, gab es 2015 wieder einen „Tag der offenen Tür“ am 3. Oktober, diesmal am 25. Jahrestag der deutschen Einheit. Trotz vieler öffentlicher Veranstaltungen erhöhte sich die Besucherzahl jedoch noch gegenüber den Vorjahren.

Nicht nur einmal im Jahr schauen Interessierte bei der Peitzer Feuerwehr rein. Im Mai kam die große Gruppe der evangelischen Kita zu Besuch. Die Grundschulklassen der Mosaik-Grundschule finden regelmäßig den Weg zu uns und auch in der Themenwoche Berufsorientierung der Oberschule kommen Schüler hier her und informieren sich.

Dass diese mühevollen Arbeit dann auch Früchte trägt, ist eine der erfreulichen Feststellungen des vergangenen Jahres. Es gab 5 Neuaufnahmen in die Einsatzabteilung, davon 1 aus der Jugendfeuerwehr heraus, eine lange nicht mehr dagewesene Anzahl.

Im Anschluss erstattete der Jugendwart Kamerad Stefan Klieber den Rechenschaftsbericht für die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Er berichtete vom Kreis- und Amtsjugendlager, vom Erreichen der Leistungsspanne durch einige Mitglieder, über den alljährlichen Arbeitseinsatz im Ehrenhain in Neuendorf sowie weiteren Aktivitäten aus den Übungsstunden.



Johann Zemanek wird von Kamerad Krautz in die Einsatzabteilung aufgenommen. Zuvor hatte er den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung seinen Weg von der Kinderfeuerwehr bis zu den Erwachsenen anschaulich dargestellt.

Danach ergriffen die Ehrengäste das Wort.

Die Amtsdirektorin, Frau Hölzner bedankte sich für die geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft, welche sich in den Einsatzzahlen widerspiegeln. Von 135 Einsätzen der Amtsfeuerwehr waren 95 mit Beteiligung der Feuerwehr Peitz.

Auch Amtswehrführer Kamerad Krautz lobte die Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft der Peitzer Feuerwehr. Anschließend überreichte er Kameraden Ehrenmedaillen für ihre Dienstjubiläen und nahm Beförderungen vor.

Im Jahr 2015 hatten zwei Feuerwehrangehörige ein besonderes

Dienstjubiläum:

30 Dienstjahre: Kamerad Werner Schnerr

10 Dienstjahre: Kamerad Mario Nakoinz



Amtswehrführer Gerd Krautz überreicht dem Kameraden Werner Schnerr die "Medaille für treue Dienste" in Silber anlässlich seines Dienstjubiläums. (Fotos: Feuerwehr Peitz)

Die Ortswehrführung und die Betreuer der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Das Dankeschön geht auch an die Familien unserer Feuerwehrangehörigen, die diese ehrenamtliche Tätigkeit ja in entscheidendem Maße mittragen. Der Dank gilt aber auch allen Helfern außerhalb der Wehr, die uns im vergangenen Jahr so hervorragend unterstützt haben. Ohne diese Hilfe und Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

M. Stecklina



Skatturnier der Teichlandradler in Maust am 19. Februar 2016

Am Freitag, dem 19. Februar 2016 findet wie jedes Jahr um diese Zeit das traditionelle Skatturnier der Teichlandradler im Gemeindezentrum Maust statt. Beginn ist wieder 19:00 Uhr.

Wir bitten alle Interessenten rechtzeitig zu erscheinen, um mit der Auslosung der Spieler an den jeweiligen Tischen auch pünktlich beginnen zu können. Wie auch in den letzten Jahren, veranstalten wir Schach- und Rommee-Turniere. Für die Verpflegung ist gesorgt.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

Sportverein Preilack freut sich über Weihnachtsspende



Anja Brödner, Mitarbeiterin der enviaM-Tochtergesellschaft envia TEL, überraschte am 29.11.2015 die Nachwuchssportler des Sportvereins Preilack in Turnow-Preilack mit einer Weihnachtsspende von 500 Euro für den SV Preilack.

„Mein Sohn ist stolzer Spieler im Fußball-Team. Wir erleben daher regelmäßig das Vereinsgeschehen. Die Kinder und Jugendlichen haben immer großen Spaß und bringen sich gegenseitig voran. Ihre Erfolge der vergangenen Monate möchte ich mit einer Weihnachtsfeier belohnen. In den letzten Jahren war dies leider nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns über die vorweihnachtliche Überraschung“, sagt Anja Brödner.

Die Mitarbeiter der enviaM-Gruppe konnten in diesem Jahr soziale Einrichtungen und Vereine für eine Weihnachtsspende empfehlen. Aus 44 Projektvorschlägen kostete der Unternehmensverband jeweils eine für Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg aus. Insgesamt unterstützte die enviaM-Gruppe in diesem Jahr 51 Einrichtungen und Vereine in Ostdeutschland mit Weihnachtsspenden in Höhe von rund 37.000 Euro.

Stefan Buscher
Pressesprecher enviaM

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Super-„minis“ beim Ortsentscheid: Jule Pfennigwerth und Constantin Geissler

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen Jule Pfennigwerth und Constantin Geissler. Beide setzten sich in der Altersgruppe 8-Jährige und Jüngere durch. Platz 2 belegte Cecil-Joelle Szonn und Platz 3 die erst 5-jährige Jette Thierbach. Bei den 9- und 10-jährigen Mädchen siegte Celina-Fabiane Szonn vor Fabienne Richter und bei den 11- und 12-jährigen Jungen gewann Eric Thierbach.



Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und kleine Sachpreise, welche von der BB-Bank eG und der IG BCE Ortsgruppe Kraftwerk Jänschwalde zur Verfügung gestellt wurden.

Insgesamt waren am Montag im Haus der Vereine leider nur 7 Mädchen und Jungen am Start.

Für die oben Genannten heißt es nun, sich am 12.03.2016 in Guben beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen.

Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt nach entsprechender Qualifikation sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2016. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Rosenheim (Bayern). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Th. Quandt

Abteilungsleiter Tischtennis, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

Gold und Bronze bei den Tischtennislandesmeisterschaften in Luckau

Am 12. und 13.12.2015 wurden in der prall gefüllten Luckauer Sporthalle „An der Schanze“ die Landesmeister Tischtennis in den 4 Nachwuchsspielklassen der Mädchen und Jungen ermittelt. Dabei kamen die Medaillengewinner aus 25 verschiedenen Vereinen. Insgesamt gingen 192 Sportler an den Start.

Von Germania Neuendorf hatten sich 7 Mädchen und Jungen qualifiziert. Mit der neuen Wettkampfkleidung, gesponsert von der Küchengerie Hahn, wollten unsere Starter das Maximale herausholen. Matti Klein bei den C-Schülern und bei den B-Schülern, Lisa Quandt bei den A-Schülerinnen und bei den Mädchen, Leon Rhönisch und Liam Stenzel bei den A-Schülern sowie Anne Wuchold bei den A-Schülerinnen gingen ins Rennen. Sie gehören somit zu den 24 Besten der jeweiligen Altersklasse im Land Brandenburg.



Matti Klein (2. v. l.) wurde im Einzel und im Doppel bei den C-Schülern **Landesmeister**.

Matti setzte am Sonntag noch einen drauf und holte die Bronzemedaille im Doppel bei den B-Schülern.



Lisa Quandt (r.) erkämpfte sich im stark besetzten Teilnehmerfeld **Bronze** im Einzel und Bronze im Doppel.

Somit erreichten wir 2 x Gold und 3 x Bronze bei den Tischtennislandesmeisterschaften.

Diese Ergebnisse entspringen der guten Nachwuchsarbeit in unserem kleinen Verein.

Das Training findet 3-mal die Woche statt und wird von 2 Lizenztrainern geleitet.

Thomas Quandt

Abt.-Leiter Tischtennis, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

Homepage: www.cottbus-plus.de/germania-neuendorf

Fit ins neue Jahr

Jänschwalder Fitnesssportler legen Sportabzeichen ab



Auch die fleißigen Mitglieder der Fitnessgruppe im Jänschwalder Judoclub haben sich 2015 eine Herausforderung gesucht. Allerdings eine, welche einer langen Vorbereitung bedurfte und sich somit über einen längeren Zeitraum erstreckte.

Im Jahr 2014 reifte der Gedanke, sich auch mal einer sportlichen Herausforderung zu unterziehen und dazu eignet sich bestens das Deutsche Sportabzeichen. Auch wenn man durchaus dafür üben musste, so ist es doch für jeden leistbar. Denn jeder Teilnehmer wird in seiner Altersstufe gewertet und kann in mehreren Teilbereichen zwischen den Disziplinen wählen, für den Fall, dass eine dabei ist, die einem nicht so liegt. Dennoch war es eine Herausforderung, denn nicht wenige der Disziplinen haben die meisten wohl zuletzt im Schulsport absolviert. So standen auch Übungen an den Ringen oder Barren zur Wahl und wer hat das schon zuhause und trainiert oder womöglich noch regelmäßig daran. Aber auch die Vorgaben beim Seilspringen oder Schwimmen machten einigen Sorgen. Letztlich wurde jede Disziplin, besonders die anspruchsvollen, vorher geübt, bevor Mandy Müller, Übungsleiterin und abnahmeberechtigt, zur Überprüfung rief. Am Ende konnten sich fast alle erfolgreich die neue Nadel des Deutschen Sportabzeichens stolz anheften lassen. Wegen gesundheitlicher Einschränkungen und einmal wegen Schwangerschaft müssen 2 Sportler noch auf die Beendigung warten. Aber dies wird sobald wie möglich nachgeholt.

Bei einer gemütlichen Runde wurden dann die jeweiligen Leistungen ausgewertet und die Urkunden überreicht. Bemerkenswert war auch, dass so mancher sogar die Normen der jüngeren Altersbereiche erfüllt hatte. Entsprechend gab es auch die Nadeln in Silber und Gold zu verteilen.



Herzlichen Glückwunsch an:

Bronze: Mandy Müller, Susanne Matuscke,
Conny Brandenburg

Silber: Silke und Steffen Kohn, Grit Blumrich,
Sybille Brock, Rosemarie Tschuk

Gold: Heiko Bieder

Weiterhin viel Spaß und fleißig sein.

Daniel Klenner

Reife Jugend lernt das Einmaleins des Judo

Drachhausener Männer schwitzen beim Kampfsport



Seit Oktober 2015 gibt es in Drachhausen ein paar Judobegeisterte mehr.

Zum Teil angespornt und motiviert von ihren Kindern, reifte bei manchen Erwachsenen der Wunsch, sich auch in dieser Kampfsportart zu üben. Einher ging das mit dem Ziel, sich in der Freizeit etwas mehr zu bewegen und sich fit zu halten. Ob dies die einzige Absicht war oder bei dem ein oder anderen Judo-papa im Hintergrund das Ziel besteht, sich gegen die noch viel erfahreneren Töchter oder Söhne weiterhin zuhause durchsetzen zu können, bleibt ihr Geheimnis. Letztlich ist es auch egal, wichtiger ist, dass alle mit Spaß und Ernst bei der Sache sind. Das müssen sie auch, denn sie haben die gleichen Aufgaben zu durchlaufen wie die ihre Kindern, welche auch irgendwann mal bei null angefangen haben.

Das fängt bei der Fallschule an und wird sicher irgendwann auch einmal bei einem farbigen Gürtel ankommen. Auf dem Weg dahin geht es natürlich erst mal darum, fitter zu werden und den Körper durch gezielte koordinative und konditionelle Beanspruchung auf ein höheres Level zu heben. Dabei geben sich die Herren nicht nur Mühe, sondern legen sich voll ins Zeug. Die meisten haben vorher gegen das runde Leder getreten bzw. es geworfen und somit keinen praktischen Bezug zum Judo und dennoch meistern sie die gestellten Aufgaben auf gutem Level. Dabei stellt man mitunter fest, wo der Körper überall Muskeln hat und dass diese auch bei entsprechender Beanspruchung am Tag danach schmerzen können! Manchmal auch 2 bis 3 Tage länger.

Besonders fordernd aber auch motivierend sind die Zweikampfübungen. Sie simulieren spielerisch die spezielle Belastung des Judo. Da man hier die Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit ausloten kann, werden diese am Ende gemacht und bilden sozusagen den schweißtreibenden, goldenen Abschluss im Training.

Den Respekt des Trainers vor dem, was sie im Training leisten, haben die Drachhausener Männer in jedem Fall. Es ist schon Wahnsinn im positiven Sinn, wie ihr ohne Erfahrung an diese Sache rangeht.

Weiterhin viel Spaß beim Schwitzen: Simon Schonopp, Mathias „Matze“ Bohrisch, Lars Miatke (fehlen beide auf dem Bild), Eberhard „Ebi“ Stephan, Helge Becker, Michael Pelz und Toni Hannusch!

Ha-jime!

Daniel Klenner

4. Hallenfußball-Turnier der Jugendinitiative

Ende 2015 richteten wir zum vierten Mal ein Fußball-Turnier aus. Da sich in diesem Jahr mehr Teams angemeldet hatten (insgesamt 11), trafen wir uns bereits um 07:30 Uhr an der Turnhalle, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Es mussten Tore aufgebaut und vieles mehr vorbereitet werden. Nachdem alle Mannschaften ein Los gezogen hatten, konnten wir den Spielplan schnell notieren und pünktlich mit der ersten Begegnung beginnen.



Aufstellung zu Beginn des Turniers (Foto: Stefan Klieber)

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgespielt. Aus Gruppe A qualifizierte sich „Inter-Maiberg“ vor „Hangover 96“ für die Hauptrunde. In Gruppe B belegten „die Rochen“ Platz 1, gefolgt von „BSG Festung Peitz“.

Allen anderen Teams: Hertel BSC, FFW Peitz, WERG e. V., Borussia Preilack, Bockwurstbande, Jänschwalde-Ost und Schotter Old Stars danken wir für ihre Teilnahme und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

Die meisten Spiele liefen sehr fair ab. Natürlich blieb das ein oder andere kleine Foul nicht aus. Doch alle konnten sehen, dass der Spaß an erster Stelle stand.

Die letzten vier Teams kämpften nun noch um die Platzierungen und den Torschützenkönig. Leider war außer ihnen keiner mehr in der Halle. Dieses Verhalten empfinden wir nicht als sportlich und wird hoffentlich im nächsten Jahr nicht in diesem Maße auftreten.

Die BSG Festung Peitz verpasste den Sprung aufs Treppchen, Platz 3 ging an „Hangover 96“, Platz 2 ging an „Inter Maiberg“ und Platz 1 ging mit einer souveränen Leistung an „Die Rochen“. Phillip aus den Reihen der Rochen schoss die meisten Tore (7) und konnte denn Pokal des Torschützenkönigs in Empfang nehmen. Das Team gewann zudem die Aufgabe, uns im nächsten Jahr beim Turnier zu unterstützen. Mit dieser Info verbesserte sich in den anderen Teams die Stimmung und man konnte mehrfach hören: „Zum Glück haben wir nicht gewonnen!“

Ich denke jedoch, dass sich „Die Rochen“ über ihren Titel freuen können und im nächsten Jahr als Titelverteidiger gerne eine halbe Stunde vor den anderen anreisen, um uns ein bisschen Arbeit abzunehmen.

Vielen Dank wollen wir noch einmal allen sagen, die uns unterstützt haben, vielen Dank an Frau M. Melcher (Jugendkoordinatorin des Amtes) für ihre Unterstützung und ein großes Dankeschön an Herrn Olaf Bubner.

Wir sehen uns spätestens im Frühjahr zu unserem jährlichen Volleyball-Turnier wieder.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Klieber/Hendrik Schulz
Jugendinitiative Amt Peitz

Kegler des SV 1920 Tauer bei den Stadtmeisterschaften in Guben

Am 03.01.2016 fanden die diesjährigen Städteinzelnmeisterschaften für das Sportjahr 2015/2016 statt. An diesem Tag qualifizieren sich die besten Einzelkegler von Guben und Tauer für die Kreiseinzelnmeisterschaften (KEM), welche schon am 30.01.2016 für die Seniorinnen der AK „A“ in Groß Kölzig und die Senioren der AK „C“ in Spremberg beginnen. Die AK „Männer“ in Tauer auf der Anlage im Christinenhof und die AK Senioren „B“ in Cottbus ermitteln am 20./21.02.2016 ihre Kreiseinzelnmeister. Hier sind nur die Termine genannt, bei denen es Beteiligung von Sportlern aus Tauer gibt.

Von geplanten 11 Startern des SV 1920 Tauer konnten nur 9 Sportler die Teilnahme in Guben wahrnehmen. Matthias Eckert und Kai Schulze waren durch Terminüberschneidungen verhindert. Benjamin Blichmann wurde aufgrund seiner Verletzung im letzten Punktspiel gar nicht erst gemeldet. Das ist deshalb erwähnenswert, weil alle drei Kegler in der AK „Männer“ eine reelle Chance auf eine gute Platzierung und somit Qualifizierung zu den KEM gehabt hätten.

Von unseren Startern schafften es gleich 6 Sportlerinnen und Sportler auf das Siegerpodest und 5 von ihnen erreichten somit auch die Qualifikation zu den KEM.

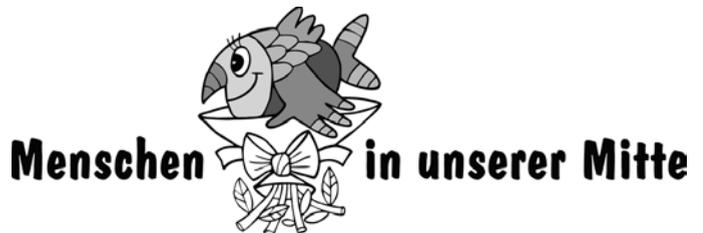
In der AK Senioren „C“ belegten Heinz Klose den 2. Platz (qualifiziert für die KEM) und Karl-Heinz Rommer, welcher das erste Mal überhaupt zu einer solchen Veranstaltung fuhr, den 3. Platz.

Gefreut haben wir uns über die Ergebnisse von Peter Götze, welcher in der AK Senioren „B“ Städteinzelnmeister geworden ist und somit einen Pokal nach Tauer gebracht hat, sowie Bernfried Engel, welcher in der selben AK den zweiten Platz belegte. Auch diese beiden Sportler erreichten somit die Qualifizierung für die KEM. Bei den Seniorinnen „A“ erkämpfte Kathrin Poesch einen guten 2. Platz und ist damit ebenfalls für die KEM qualifiziert.

Auch Frank Jahn, welcher in der „AK Männer“ die meisten sportlichen Gegner hatte, sicherte sich mit einem soliden 3. Platz die Teilnahme bei den KEM.

In der Landesliga läuft es zzt. nicht ganz so erfolgreich. Trotz teilweise guten Einzelleistungen konnten wir in den vergangenen zwei Auswärtsspielen gegen die Sportler des BSV Friedrichshain und SV Arnsdorf 2 keine Tabellenpunkte erkämpfen. Somit warten wir noch immer auf den ersten Auswärtspunkt in dieser Spielsaison. Auch das nächste Heimspiel gegen den KV Lauchhammer 2 wird kein leichtes Spiel, doch geben wir uns noch lange nicht geschlagen. Darauf ein einfaches „Gut Holz“

Frank Mitschke



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Unsere Jahresauftaktveranstaltung am **02.02.2016** verbinden wir zur Faschingszeit mit ein paar fröhlichen Stunden im Bedum-Saal, zu denen wir Sie alle gut gestimmt recht herzlich einladen. Bitte vergessen Sie nicht, lustiges oder anderes schmückendes Beiwerk anzulegen.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: gegen 17:00 Uhr

Der Vorstand

i. A. Anneliese Teise

Senioren fühlen sich gut aufgehoben

Monatlich treffen sich die Frauen der Drachhausener Kaffeegruppe im Sportlerheim.

Die Seniorinnen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, werden von zuhause abgeholt und wieder am Abend nachhause gebracht.



Im Sportlerheim ist jedes Mal alles gut für uns vorbereitet und wir werden hier mit offenen Armen empfangen. Eine schön hergerichtete Tafel erwartet uns immer. Die fleißige und umsichtige gute Seele, Sigrid Mettner, umsorgt uns sehr gut und wir erleben schöne Nachmittage.

Mit viel Spaß und Freude werden Episoden aus frühester Jugendzeit erzählt und natürlich auch Neuigkeiten aus dem Dorf ausgewertet. Inzwischen sind wir 15 Seniorinnen, die an die



v. l. Karl-Heinz Rommer, Peter Götze, Frank Jahn und v. r. Kathrin Poesch

Foto: Lothar Eckert

Vielen Dank an alle Sportler, welche Tauer so würdig vertreten haben und herzlichen Glückwunsch den Platzierten und Qualifizierten. Gleichzeitig wünschen wir für die nächste Runde „Gut Holz“.

sem Treff teilnehmen und wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Interessenten unserer Runde anschließen würden. Entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten im Sportlerheim, werden wir sehr gut versorgt. Wir wollen heute deshalb einmal Sigrid und ihrem Mann Frank Danke sagen. Danke für eure Unterstützung. Wir fühlen uns immer wieder sehr wohl und fiebern jedes Mal erneut auf den 2. Donnerstag im Monat. Es ist eine große Leistung von euch beiden und wir staunen jedes Mal, was ihr euch einfallen lasst. Schön, dass es euch gibt. Also noch mal ein ganz großes Dankeschön und für 2016 alles Gute, aber vor allen Dingen viel Gesundheit.

Auch der Sportgemeinschaft wollen wir Danke sagen. Werden wir doch zu verschiedenen Höhepunkten, wie Weihnachten oder Ostern, immer mit einem kleinen Präsent überrascht. Eine schöne Geste - wie wir meinen. Es ist sehr angenehm, dass man hier auch an die ältere Generation denkt und sie achtet.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Sportgemeinschaft für 2016 viel Erfolg und natürlich viel Gesundheit - wir werden euch weiterhin die Treue halten.

*Im Namen der Kaffeerrunde
Marlies Lobeda*

Von den Göttern verlassen in Ankor

Wir besuchten von Vietnam aus die flächenmäßig größten Tempelanlagen der Welt in Kambodscha.

Die Ruinen von Ankor liegen mitten im Dschungel und waren vom 9. bis zum 15. Jahrhundert das Machtzentrum des Khmer-Reiches. Während der Blütezeit lebten in Ankor Thom, das man mit „große Hauptstadt“ übersetzen kann, bis zu eine Million Menschen. In dieser Zeit beherbergte die damals größte Stadt Europas, Paris, mal gerade einige Zehntausend. Die Konzentration von vielen Beamten, Handwerkern, Kriegerern und Bauern wurde möglich, weil durch ein wohl durchdachtes Bewässerungssystem die Reisernten überdurchschnittlich gut ausfielen. Doch dann wurde dieses System vernachlässigt, die einst fruchtbaren Böden waren ausgelaugt, Dürreperioden verschlimmerten die Lage und schließlich überzog Krieg das Land. Französische Kolonialherren entdeckten erst vor etwa 150 Jahren die Überreste der gigantischen Anlage.

Wir besichtigten das von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte Terrain an zwei regnerischen Tagen, was die zahlreichen Touristen nicht davon abhielt, die monumentalen Bauten zu erkunden. Als ich am ersten Tag einmal etwas von der kleinen Gruppe zurückblieb, um zu fotografieren, fand ich den Anschluss erst nach einer reichlichen Stunde wieder. Während dieser Zeit irrte ich umher und fühlte mich von den Göttern verlassen.

Dass die gesamte Stadt Ankor Thom einheitlich nach Plänen von Architekten errichtet wurde, kann man als Tourist heutzutage nicht mehr erkennen. Die Bauhistoriker haben allerdings nachgewiesen, dass die Stadt nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet wurde, Straßen und Kanäle rechtwinklig verliefen und ein Götterberg im Zentrum stand. Besonders gut erhalten geblieben sind die Anlagen von Ankor Wat und die Tempelanlage Bayon mit den Gesichtstürmen. Die beiden Tempel liegen gerade mal einen Kilometer Luftlinie auseinander, was als ungewöhnlich gilt. Die scheinbare Widersprüchlichkeit wird dadurch erklärt, dass die Khmer teilweise Anhänger des Hinduismus und teilweise des Buddhismus waren. Ob es zwischen beiden Religionen zu Spannungen kam, konnte ich nicht in Erfahrung bringen.

Im Zentrum von Ankor Wat steht der unverwechselbare Tempel, der fünf Lotusblüten nachempfunden ist. Der höchste Turm misst 65 Meter. Da einer der Türme während unserer Exkursion eingerüstet war, ergab die Gesamtansicht für mich kein befriedigendes Bild. In Bildbänden musste ich feststellen, dass auch dort Fotos mit eingerüsteten Türmen zu sehen waren. Offensichtlich wird stets etwas restauriert. Bayon galt mit den vielen groß dimensionierten Gesichtern als Staatstempel. Ob die Abbildungen angesehene Persönlichkeiten wiedergeben sollen, ist ungewiss.



Ebenfalls gut erhalten ist die Siegesallee mit Torbögen und Skulpturen. Die Skulpturen sollen auf der einen Seite die guten und auf der anderen Seite die bösen Geister darstellen. Der Mensch wandelt sozusagen zwischen Gut und Böse und wird von beiden Seiten angezogen und beeinflusst. Die großen Steine wurden während des Baus ähnlich wie in Ägypten auf dem Wasserwege transportiert. Die ehemalige Hauptachse wird auch gegenwärtig als Verkehrsader genutzt.

Interessant wirken die riesigen Elefantenterrassen und die Terrasse des an Lepra erkrankten Königs. Im Unterschied zu diesen Gebäuden gibt es Ruinen, die sich der Dschungel zurückerobert hat. Die Wurzeln hoher Bäume sprengen die Steine. Besonders sind die Ruinen von Ta Prohm betroffen. Während der blutigen Auseinandersetzungen Mitte bis Ende des 20. Jahrhunderts waren die Ruinen im Dschungel oft Rückzugsgebiet von Guerillakämpfern. Auch dadurch wurde der Verfall der Gebäudereste beschleunigt. In deutschen Zeitungen war Anfang der achtziger Jahre zu lesen, dass die Roten Khmer unter ihren Gegnern ein solches Gemetzel angerichtet hatten, dass Leichen auf dem Mekong ins Delta hinabtrieben. Für die Zukunft ist den Menschen und dem Weltkulturerbe anhaltender Frieden zu wünschen.

Dr. Klaus Lange

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 29.02.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 02.02., 09.02., 16.02., 23.02.

11:30 Uhr Polnisch (02.02. Ferien)

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 16.02.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., 24.02.

- 13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 28.01., 04.02., 11.02., 18.02., 25.02.

- 09:00 Uhr Gymnastikgruppe
 13:30 und
 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Samstag, 30.01.

- 15:00 Uhr Seniorenkarneval am Hüttenwerk in Peitz

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel. 035601 899672

Mo.- Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

**zum 90. Geburtstag**

Willi Lehmann aus Drachhausen am 03.02.

Helene Krömer aus Neuendorf am 09.02.

Drachhausen

- Erich Lobeda am 30.01. zum 75. Geburtstag
 Waltraud Weinholz am 06.02. zum 75. Geburtstag

Drehnow

- Fritz Glode am 28.01. zum 85. Geburtstag

JänschwaldeOrtsteil Drewitz

- Adelheid Littmann am 29.01. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Griefßen

- Wera Radke am 31.01. zum 85. Geburtstag
 Siegfried Weber am 21.02. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

- Peter Röder am 28.01. zum 75. Geburtstag

Peitz

- Sieglinde Ulbricht am 02.02. zum 80. Geburtstag
 Edith Feltn am 11.02. zum 75. Geburtstag
 Elisabeth Janetzko am 13.02. zum 75. Geburtstag
 Gerhard Dietrich am 16.02. zum 70. Geburtstag

Tauer

- Brigitte Schulze am 30.01. zum 80. Geburtstag
 Hans-Dieter Piesker am 05.02. zum 75. Geburtstag
 Lieselotte Pumpa am 07.02. zum 80. Geburtstag
 Hanni Friedow am 15.02. zum 85. Geburtstag

TeichlandOrtsteil Neuendorf

- Elisabeth Richter am 10.02. zum 80. Geburtstag

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

**Kirchliche Nachrichten****Gottesdienste****Evangelische Kirche Peitz**

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 31.01.

- 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 07.02.

- 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst /Pfr. Malk
 09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Baumgart
 11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 08.02.

- Peitz Frauenkreis, Weltgebetstag - Workshop

So., 14.02.

- 09:30 Uhr Peitz Abendmahlgottesdienst/
 Pfr. Malk

- 11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

- Mo., 15.02.** Drachhausen Frauenkreis

So., 21.02.

- 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
 09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 22.02.

- Turnow Frauenkreis

So., 28.02.

- 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

- 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow,

Am Gemeinschaftshaus 10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

Mi., 27.01.

- 15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 31.01.

- 09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
 parallel Kindergottesdienst

So., 07.02.

- 09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/A. Baumgart
 parallel Kindergottesdienst

So., 14.02.

- 09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. B. Puhlmann
 parallel Kindergottesdienst

Fr., 19.02.

- 16:00 Uhr Treff 50+

So., 21.02.

- 09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
 parallel Kindergottesdienst

Mi., 24.02.

- 15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 28.02.

- 09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
 parallel Kindergottesdienst

